Jahres-Bericht

der

Klinger-Oberrealschule

zu

FRANKFURT AM MAIN

Ostern 1906.

Inhalt:

Schulnachrichten

von dem Direktor Dr. **Paul Bode.**

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

Frankfurt a. M.
Druck von C. Adelmann.
1906.

9fr
10
1906. Progr. No. 509.
(1906)
594

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule

während des Schuljahres Ostern 1905/1906.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Ober-Realschule.										Vorschule.			
	I_1 a b	I_2 a b	II_1 a b	II_2 a b	III_1 a b	III_2 a b	IV a b	V a b	VI a b	Sa.	1	2	3	Sa.
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	6
Katholische Religionslehre	2			2	2	2	2		3	13	(2)	2		2
Deutsch u. Geschichtserzählung	4	4	4	3	3	3	4	3 / 1 } 4	4 / 1 } 5	68	9	8	10	27
Französisch	4	4	4	5	6	6	6	6	6	94	—	—	—	—
Englisch	4	4	4	4	4	5	—	—	—	50	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde	3 / 1	3 / 1	3 / 1	2 / 1	2 / 2	2 / 2	3 / 2	2	2	64	—	—	—	—
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	5	5	94	5	5	5	15
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—	—
Physik	3	3	3	2	2	—	—	—	—	26	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	1 2/2	1 2/2	3	2	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	1	2	2	2	14	4	3	—	7
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	32	—	—	—	—
Zusammen	31	31	31	30	30	31	29	25	25	547	20	18	17	57
Singen	2			—	—	(2)		2	2	10	1	1	—	2
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	45	2	2	1	5
Linearzeichnen (wahlfrei)	2	2	2	2	2	—	—	—	—	20	—	—	—	—
Latein (wahlfrei)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Zusammen	36 +2+2	36 +2+2	36 +2+2	33+2	33+2	36	34	30	30	628	23	21	18	64

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahr 1905—1906.

Das schräg Gedruckte und in Klammern Gesetzte gibt die Veränderungen für das Winterhalbjahr 1905/06 an.

Lfd. No.	Namen der Lehrer	Ordinarien	I₁ a	I₁ b	I₂ a	I₂ b	II₁ a	II₁ b	II₂ a	II₂ b	III₁ a	III₁ b	III₂ a	III₂ b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Vorschule 1	Vorschule 2	Vorschule 3	Wöchentliche Stunden	Verwaltet
1	Direktor Dr. Bode	—		3 Mathem.	2 Religion					2 Physik														9	
2	Prof. Dr. Höfer (Dirigent der Abt. A. Vis für Phy. und der Vorschule)	I a			4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdkunde				2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Erdkunde													13	
3	Prof. Reichard	II b	4 Englisch			4 Englisch								3 Englisch 3 Franz.										10	Karten- u. Anschauungsmittel-Sammlung.
4	Prof. Dr. Brüttner (S.-A.)	—				2 (2/2) Chemie		(3 Chemie)	(2 Chemie)															(10)	(Chemische Sammlung.)
5	Prof. Dr. Gottheld	—	2 Religion	2 Religion	2 Latein			2 Religion		2 Religion 3 Deutsch				3 Religion 3 Deutsch Gesch.			1							19 (3) 18	Lehrerbibliothek.
6	Prof. Dr. Türk	II b						4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdkunde		2 Gesch. 1 Erdkunde		3 Deutsch 3 Gesch.												19	
7	Prof. Kahle	—		4 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Latein				3 Deutsch 2 Gesch.		2 Gesch.											22	
			2 Latein																						
8	Prof. Dr. Vetter	II a b				4 Franz.		4 Franz.		2 Franz. 4 Englisch							2 Religion							19	
9	Prof. Heidepriem	III₁ b								3 Mathem.		3 Mathem. 2 Linearz.		3 Mathem.										18	Naturwissensch. Sammlung.
10	Prof. Wilde	—									4 Franz. 4 Englisch		4 Franz. 4 Englisch											21	
11	Prof. Dr. Heuser	—						3 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.			2 Linearz. 2 Physik 3 Turnen													20	Physikalische Sammlung.
							3 Turnen																		
12	Prof. Schwab	I a b	5 Mathem. 3 Physik 3 Linearz.			5 Mathem. 3 Physik 3 Linearz.				2 Linearz.														22	
13	Prof. Rehner	VI b		4 Englisch				4 Englisch										2 Religion		3 Franz. 3 Deutsch (3 Religion)				(22) 22	
14	Oberlehrer Dr. Jäde	V a			4 Franz.				2 Franz.									4 Franz. 4 Deutsch 3 Erdkunde						21	
15	Oberlehrer Diehl	II a		2 Linearz.					5 Mathem. 2 Linearz. 3 Turnen				4 Mathem. 3 Turnen											21	
16	Oberlehrer Dr. Sprenz	V a		4 Franz.			4 Franz.				3 Religion						4 Franz. 4 Deutsch							20	
17	Oberl. Dr. Grafemann	I a	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdkunde				3 Gesch.		3 Deutsch 2 Religion			3 Religion				2 Religion								18	
18	Oberlehrer Dr. Knäels	II a					3 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.									3 Turnen	2 Erdkunde			3 Rechnen 3 Erdkunde (3 Turnen)				(22) 22	
19	Oberlehrer Dr. Bellier	I b	1 (2/2) Chemie	1 (2/2) Chem. 3 Physik	1 (2/2) Chemie 3 Physik																			21	Chemische Sammlung.
20	Oberlehrer Dr. Lincke	IV b			4 Englisch		4 Englisch									4 Franz. 4 Deutsch 2 Erdkunde								20	
21	Oberlehrer Lesser	III₁ a			3 Mathem. 2 Linearz.						3 Mathem. 2 Naturk.					3 Naturk.	3 Rechnen 2 Naturk.							23	Schulgarten.
22	Oberlehrer Dr. Körbs	IV a	4 Franz.						4 Englisch					2 Religion	4 Franz. 4 Deutsch 2 Religion			(2 Religion)						22	
23	Oberl. Schönfelder	III b a				4 Deutsch 2 Religion	4 Deutsch 2 Religion						3 Deutsch 2 Religion		3 Gesch.	3 Gesch.								21	Schülerbibliothek.
24	Oberlehrer Dr. Grünts	—							2 Naturk.			2 Naturk. 2 Erdkunde	2 Naturk. 2 Erdkunde		6 Mathem. 2 Naturk. 2 Erdkunde				2 Naturk.					22	
25	Oberl. Dr. Dierschke	—				4 (2/2) Chemie	2 Chemie 1 Erdkunde			2 Chemie 2 Naturk.				2 Naturk. 2 Erdkunde			(2 Erdkunde)	(3 Rechnen) 2 Naturk.	2 Naturk. 2 Erdkunde				(19) 19	
26	Oberl. Loewenstein	VI a										6 Franz. 4 Englisch 3 Turnen							4 Franz. 3 Deutsch					24	
27	Professor Dr. Lischner	—						2 Chemie	2 Physik 2 Chemie			2 Physik				3 Mathem.		4 Zeichnen	2 Rechnen					(18) 19	
28	Ord. Lehrer Seibel	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen										24	
29	Ord. Lehrer Böhm	2											1 (relig.)		3 kathol. Religion				3 kathol. Religion (2)			3 kathol. Religion 8 D., 2 Turn. 3 Gesch. 1 Sp. 3 Schreiben		12	
30	Ord. Lehrer Long	—	3 Turnen		3 Turnen					(3 Turnen)				3 Turnen 1 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben 3 Turnen		2 Zeichnen 2 Schreiben 3 Turnen	2 Zeichnen						16	
31	Ord. Lehrer Weber	1	2 Chor											Chor (3)			2 Singen	2 Singen			2 Rl. 4 Schr. 2 V. 2 Gesch. 1 Singen			24	
32	Ord. Lehrer Zerbach	3														2 Zeichnen 2 Schreiben	(3 Turnen)		2 Religion 2 Schreiben			7 Religion	2 Religion 18 Deutsch 2 Rechn. 1 T.	(29) 29	
33	J. Moser (1.–3.) Ord. Lehrer A. Wanner (3.–6.)	—								2 Turnen								2 Turnen 2 Schreiben	3 Turnen (2 Schreiben) 2 Singen	2 Schr. 1 Sp. 2 Turnen 2 Religion	2 Rechnen			(21) 19	
34	Kaplan Göth	—	2 kathol. Religion						2 kathol. Religion		2 kathol. Religion			Religion										8	
			30+2 +2	30+2 +2	30+1 +2	30+2 +1	30+2 +2	30+2 +2	32+2	32+2	32+1	32+2		31	34	34	30	30	30	30	28	21	19	655	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1905—1906 erledigten Lehraufgaben.

Oberprima.

Klassenlehrer in I_1a: Oberlehrer Dr. Grossmann; in I_1b: Oberlehrer Dr. Boller.

Evangelische Religionslehre. Abschluß der Kirchengeschichte. Erklärung des Römerbriefes und Entwicklung der Glaubenslehre auf Grund der Augsburger Konfession. 2 St. I_1a und I_1b: Gotthold.

Katholische Religionslehre. Die Sittenlehre (König, 4. Teil). Die Kirchengeschichte bis zur Sendung des hl. Bonifatius (33—718). Hymnen. 2 St. Güth.

Deutsch. Lektüre in I_1a: Klopstock: Oden und einige Stellen des Messias; dazu eine Auswahl aus Miltons verlorenem Paradies; Lessing: Emilia Galotti, Nathan der Weise, ausgewählte Stücke aus der Hamburger Dramaturgie; Goethe: Iphigenie, Tasso, Gedichte. (Auswahl.) Schiller: Die Künstler und andere Gedichte. — Privatlektüre. Euripides' Iphigenie, Egmont. — Lektüre in I_1b: Lessing: Hamburger Dramaturgie; Goethe: Tasso, Gedichte (in Auswahl). Schiller: aesthetische Schriften (Auswahl). — Mitteilungen aus der Literaturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, das Leben und die Werke unserer großen Dichter ausführlicher. Freie Vorträge. Übungen im Disponieren. — Auswendiglernen von ausgewählten Gedichten und Teilen der Dramen. 4 St. I_1a: Großmann; I_1b: Kahle.

Themata der Aufsätze in I_1a: 1. Ist die Notwendigkeit des tragischen Ausgangs der Emilia Galotti genügend motiviert? 2. Der Satz: „Jede staatliche Entwicklung strebt von der Zersplitterung zur Einheit" soll an dem Verlauf der deutschen Geschichte nachgewiesen werden. 3. Lessings Erörterung über die aristotelischen Begriffe Furcht und Mitleid, Katharsis soll dargelegt werden (Hamb. Dram. 74 ff. (Klassenaufsatz.) 4. Ist der Krieg wirklich nur „ein furchtbar wütend Schrecknis"? 5. Orest. (Nach Goethes Iphigenie.) (Klassenaufsatz.) 6. Das Meer im Leben der Völker. 7. Goethes Erlebnisse und Anschauungen nach einigen seiner Gedichte. 8. Welchen Wert haben Kolonien für das Mutterland? (Prüfungsaufsatz).

Themata der Aufsätze in I_1b: 1. Brunhildens Verhalten nach Siegfrieds Tode bei Wagner und Jordan. 2. Wie urteilt in der hamburgischen Dramaturgie Lessing über die französische Tragödie? 3. Wem verleiht die Geschichte den Beinamen des Großen? 4. Antonio Tasso's Gegner und Freund. 5. Kaulbachs Wandgemälde: Die Kreuzfahrer vor Jerusalem. 6. Worin sind das 15. und das 19. Jahrhundert, zwei Abschnitte weltgeschichtlicher Umwälzung, einander ähnlich? 7. Goethes Vorliebe für die Natur, nachgewiesen aus einigen seiner Gedichte. 8. Wodurch war Preußen 1866 seinem Gegner überlegen? (Prüfungsaufsatz).

Französisch. Lektüre in I_1a: Racine, Britannicus (beendigt); Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Lanfrey, Campagne de 1806—1807; Corneille, le Cid (als Privatlektüre). Lektüre in I_1b: Molière, Le Misanthrope; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Ségur, Moscou (Privatlektüre). Französische Referate; Sprechübungen teils frei, teils im Anschluß an das Gelesene und an die Referate. Wiederholung der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wichtigsten Kapitel der Grammatik. Synonyme. Das Wichtigste aus der französischen Metrik. Schriftliche Übungen: Diktate, Extemporalien, Aufsätze.

4 St. I_1a: Körbs; I_1b: Spenz.

Themata der Aufsätze in I_1a: 1. Analyse du Cid. 2. Comment la politique intérieure de la France au XVIIe siècle a-t-elle abouti à l'absolutisme? 3. Quelle est la situation du Cid à la fin du premier acte? 4. La baronne de Vaubert et M. Destournelles. 5. Quels sont les principaux événements de l'année 1805? 6. L'avant-scène de „Mademoiselle de la Seiglière." (Prüfungsaufsatz.)

Themata der Aufsätze in I_1b: 1. Molière: sa vie et son œuvre. 2. Racontez l'entrevue de la baronne de Vaubert avec le marquis de la Seiglière (Acte II, Scène 4). 3. La Guerre du Nord. 4. Quel changement se produit dans les sentiments de Bernard à l'égard de la famille du marquis de la Seiglière, et comment est-il amené à déclarer son amour à Hélène? 5. Quel portrait Molière fait-il au troisième acte de son Misanthrope des deux marquis Acaste et Clitandre et de la prude Arsinoé? 6. Montrez comment, en 1812, la puissance de Napoléon Ier fut ébranlée, et racontez brièvement les événements qui amenèrent sa chute. (Prüfungsaufsatz).

Englisch. Lektüre in I_1a: Shakespeare, Macbeth; Tennyson, Enoch Arden; kleinere Gedichte (Gropp und Hausknecht). — Lektüre in I_1b: Shakespeare, The Merchant of Venice (beend.); Scott, The Lady of the Lake; Seeley, The Expansion of England. — Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an die Lektüre, sowie über Gegenstände aus der englischen Geschichte und Literatur oder den staatlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen Englands. Synonyme. Das Wichtigste aus der Metrik. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. — Schriftliche Arbeiten: Diktate, Hausarbeiten und Extemporalien. 4 St. I_1a: Reichard; I_1b: Hehner.

Geschichte. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Beginn des dreißigjährigen Krieges an, insbesondere der brandenburgisch-preußischen Geschichte.

3 St. I_1a: Großmann; I_1b: Kahle.

Erdkunde. Handelsgeographie, besonders Verkehr, Verkehrsmittel, Verkehrswege. Wiederholungen aus verschiedenen Gebieten.

1. St. I_1a: Großmann; I_1b: Kahle.

Mathematik. Synthetische Geometrie. Sphärische Trigonometrie. Niedere Analysis, hierbei der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten und die wichtigsten Reihen. Theorie der Maxima und Minima. Wiederholungen aus allen Gebieten. Korrekturarbeiten. Übungsaufgaben. 5 St. I_1a: Schwab; I_1b: Bode.

Abiturientenaufgaben Ostern 1906 in I_1a: 1. Man soll vier kongruente gleichschenklige Dreiecke mit dem gegebenen Schenkel a aus Papier ausschneiden und zu einer quadratischen Pyramide zusammenstellen Wie groß muß man die Grundlinie der Dreiecke wählen, damit die entstehende Pyramide einen möglichst großen Inhalt hat? 2. Drei Drähte, von denen der erste einen um 1 Ohm größeren elektrischen Stromwiderstand aufweist als der zweite, aber einen um 4 Ohm geringeren als der dritte, geben bei Parallelschaltung einen Gesamtwiderstand von 0,6 Ohm Wie viel Ohm betragen die Widerstände der einzelnen Drähte? 3. Welche Richtung hat in Frankfurt a. M. (geographische Breite $\varphi = 50^\circ\ 6'\ 45''$) am 1. März (Sonnendeklination $\delta = 7^\circ\ 29'$) eine Straße, welche um 4 Uhr nachmittags nach mitteleuropäischer Zeit schattenlos ist, und wie hoch steht dann die Sonne? Die Zeitgleichung am 1. März beträgt $g = +\ 12^m\ 28^s$ die Längenzeit für Frankfurt a. M. ist $l = +\ 25^m$. 4. Durch den Scheitel der Parabel $y^2 = 2\ px$ sind zwei Sehnen AB und AC gezogen, welche sich rechtwinklig schneiden. Welches ist der geometrische Ort für die Durchschnittspunkte der in B und C an die Parabel gelegten Tangenten, wenn der rechte Winkel BAC sich um A dreht?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In I_1b: 1. Von den Wurzeln der Gleichuug $x^3 + x^2 - 2x - 1 = 0$ soll mindestens eine durch Näherung gefunden werden, die anderen durch graphische Darstellung. 2. Welchen Winkel bildet der Schatten des Zeigers einer Vertikal-Sonnenuhr mit der Vertikallinie in Frankfurt a. M. ($\phi = 50^0\,6,\,7'$) um $3^1/_2$ Uhr p^m. 3. Gegeben von einem Kegelschnitt zwei Tangenten, der Berührungspunkt auf einer derselben und ein Brennpunkt. Es soll der Kegelschnitt konstruiert werden. 4. Welche Form müßte das Litermaß haben, damit möglichst wenig Flüssigkeit durch Adhäsion verloren ginge?

Physik. Optik (II. Teil): Zurückwerfung, Brechung, Interferenz, Beugung und Polarisation des Lichtes; die optischen Instrumente. Eingehende Wiederholung aus dem Gebiete der Wärme und der Elektrizität Strahlende Energie. Absolutes Maßsystem. Übungsaufgaben. 3 St. I_1a: Schwab; I_1b: Boller.

Abiturientenaufgabe Ostern 1906 in I_1a: Die kreisförmige Zentralbewegung. — Wie viel Kilogramm beträgt das Gewicht eines Körpers, der an den Polen P. = 1000 kg wiegt, in Frankfurt a. M. (geographische Breite $\phi = 50^0\,6'\,45''$), wenn die Erde als Kugel vom Halbmesser $r = 6\,377\,400$ m gedacht wird, ihre Umlaufszeit $t = 86\,164$ Sekunden und die durch den Versuch ermittelte Fallbeschleunigung am Äquator $g_0 = 9{,}781$ m ist?

Chemie und Mineralogie. Die Chemie der Alkalien und alkalischen Erden, des Magnesiums, Aluminiums, sowie verschiedener Schwermetalle, unter besonderer Berücksichtigung des analytischen Verhaltens. Jonentheorie. Hydrolyse. Massenwirkungsgesetz. Molekulargewichtsbestimmung. Theorie der Lösungen. Chemische Energie und ihre Beziehung zu anderen Energieformen. Osmotische Theorie des Stromes der Voltaschen Ketten. Zersetzung der Salze; ihr Verhalten gegen Basen, Säuren, Metalle, gegen höhere Temperatur und Elektrizität. Wichtige Zweige der chemischen Technologie. Einführung in die organische Chemie mit Betonung der für Technik und Physiologie wichtigen Verbindungen. Qualitative organische Elementaranalyse. Wiederholung und Ergänzung verschiedener Gebiete, besonders der Mineralogie und Geologie. Stöchiometrische und andere Aufgaben. 1 St und 2 St. Übungen im chemischen Laboratorium. 5 St. I_1a und I_2b: Boller.

Abiturientenaufgabe Ostern 1906 in I_1b: Methoden zur Bestimmung der Molekulargewichte chemischer Verbindungen. — Wie groß ist die Dissoziation einer $^1/_{10}$ normalen Kochsalzlösung, wenn deren osmotischer Druck bei 0^0 C 3218 mm Quecksilber beträgt und das Molekulargewicht des Kochsalzes als 58,5 bekannt ist?

Zeichnen. a) Freihandzeichnen: Gedächtniszeichnen. Aquarellieren nach Natur- und Kunstgegenständen. Pinselzeichnen. Skizzieren, auch im Freien. 2. St. Seibel.

b) Linearzeichnen: Schattenkonstruktionen. Perspektive. 2 St. I_1a: Schwab; I_1b: Diehl.

Latein (wahlfrei). Das Wichtigste aus der Syntaxis cas. et temp. Caesar, B. G. Libr. III—VII, 16. Ovid, Metamorph. Ausgew. Abschnitte. 2 St. Kahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima.

Klassenlehrer in I_2a: Professor Dr. Höfler; in I_2b: Professor Schwab.

Evangelische Religionslehre. Das Evangelium Johannes. Kirchengeschichte. 2 St. I_2a: Bode; I_2b: Schönfelder.

Katholische Religionslehre. Komb. mit I_1.

Deutsch. Lektüre in I_2a: Lessings Philotas, Emilia Galotti, Laokoon, Literaturbrief 17, 19, 36, 47. Schillers Wallenstein, Braut von Messina, Maria Stuart. Die Götter Griechenlands, die Ideale, Ideal und Leben, die Künstler; über naive und sentimentale Dichtung. Klopstock: Einige Oden. — Privatlektüre: Nach Übersetzungen die Sophokleischen Dramen: König Ödipus, Antigone. Ödipus in Kolonos. Ferner Julius von Tarent von Leisewitz und die Zwillinge von Klinger. — Lektüre in I_2b: Klopstock: einige Oden und Teile aus dem Messias. Lessings Minna von Barnhelm, Philotas, Emilia Galotti, Nathan; die Abhandlungen über die Fabel, die wichtigsten Literaturbriefe und Stücke aus der Hamburgischen Dramaturgie. — Privatlektüre: Lessings Jugenddramen, speziell: Miß Sara Sampson; Hamlet; König Ödipus. — Literaturgeschichte: Zusammenfassende Übersichten vom Verfalle der deutschen Dichtung an bis zur zweiten Glanzperiode. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Auswendiglernen von Gedichten und Stellen aus Dichtungen. Wiederholungen einiger Balladen von Schiller und Goethe. Übungen im Disponieren im Anschluß an die Lektüre. Freie Vorträge aus der Privatlektüre, der Literaturgeschichte, der Geschichte und Erdkunde.

4 St. I_2a: Höfler; I_2b: Schönfelder.

Themata der Aufsätze in I_2a: 1. Ein deutscher Landsknecht. (Nach Schiller). 2. Warum haben die Verfertiger der Laokoongruppe den Zügen des Laokoon den Ausdruck verhaltenen Schmerzes bei entsetzlichem Leiden gegeben? 3. Wodurch wurde der Verfall des Karolingerreiches herbeigeführt? (Klassenaufsatz). 4. Wie weit ist die Schuld Wallensteins in Schillers Dichtung in den äußeren Umständen und wie weit in dem Charakter des Helden begründet? 5. Die Niederschlagsverhältnisse in Afrika. 6. Welche Motive des Sophokleischen König Ödipus benutzte Schiller in seiner „Braut von Messina"? 7. „Ein andres Antlitz, eh' sie geschehen, — Ein andres zeigt die vollbrachte Tat". 8. Wodurch wurde die zweite Glanzperiode der deutschen Dichtung vorbereitet? (Klassenaufsatz).

Themata der Aufsätze in I_2b: 1. Vergleichung, Gleichnis, Metapher, Allegorie, Metonymie und Synekdoche. Versuch einer Begriffsbestimmung. 2. Warum verwendet man zur Veranschaulichung moralischer Wahrheiten in der Fabel Tiere und nicht Menschen? (Klassenaufsatz). 3. Was versteht der mittelalterliche Ritter nach dem Nibelungenliede unter êre? 4. Wie wird der Konflikt der beiden Ehrbegriffe in Lessings „Minna von Barnhelm" gelöst? 5. Wie begründet Lessing die Notwendigkeit des Todes der Emilia? (Klassenaufsatz). 6. „Aber der Krieg auch hat seine Ehre". 7. „Der dramatische Dichter ist kein Geschichtschreiber". 8. Welche Ereignisse führten die Neuzeit herauf? (Klassenaufsatz).

Französisch. Lektüre in I_2a: Duruy, Louis XIV, Biographies historiques, (ed. Wershoven); Corneille, Le Cid; Dichtungen von La Fontaine und Béranger aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — Lektüre in I_2b: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance (kursorisch); Corneille, Cinna (Privatlektüre mit eingehender Besprechung in der Klasse). — Französische

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Referate; Sprechübungen teils frei, teils im Anschluß an das Gelesene. — Das Wichtigste aus der französischen Metrik. Grammatische Wiederholungen. — Schriftliche Übungen: Diktate, Extemporalien, Aufsätze. 4 St. I_2a: Jäde; I_2b: Vetter.

Themata der Aufsätze in I_2a: 1. Résumé du dernier acte de „Mademoiselle de la Seiglière" (Hausarbeit), 2. Henri IV, 3. Tracez rapidement le tableau de la France du 17es. avant les réformes de Colbert et de Louvois (Hausarbeit), 4. Les succès de Turenne en 1674, 5. Louis XIV et les protestants, 6. Le premier voyage de Colomb en Amérique (Hausarbeit), 7. Exposez les causes de la guerre de la Succession d'Espagne.

Themata der Aufsätze in I_2b: 1a) Quels efforts sont faits au 4e acte (de „l'Abbé de l'Epée") auprès de M. Darlemont pour amener une solution paisible de la crise? b) Comment Rodrigue gagne-t-il enfin la main de Chimène (au 5e acte du Cid)? 2) Henri IV; 3) Quels sont les rapports entre M. Destournelles et la baronne de Vaubert au 1er acte de „Mlle de La Seiglière"? 4) Racontez les impressions et les expériences du comte d'Hérisson au commencement de la guerre de 1870; 5) La conduite de Cinna au 1er et au 2e acte de la tragédie de Corneille; 6) Comment le marquis de La Seiglière reçoit-il la nouvelle du retour de Bernard Stamply? 7) Henri 1er, roi d'Allemagne; 8. Esquissez le rôle de la baronne de Vaubert dans „Mlle de La Seiglière".

Englisch. Lektüre in I_2a: Dickens, David Copperfield's Schooldays. Byron, Childe Harold's Pilgrimage. English History (Wershoven) bis 1603. — Lektüre in I_2b: Macaulay, Warren Hastings. Einige Gedichte. — Sprechübungen über staatliche und gesellschaftliche Verhältnisse Englands; freie Vorträge und Referate über Abschnitte aus der Lektüre. — Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Sonnenburgs Übungsbuch. Schriftliche Übungen: Diktate, Hausarbeiten und Extemporalien. In I_2a: 2 Hausaufsätze (Enoch Arden; The First and Second Cantos of Childe Harold). 4 St. I_2a: Lincke; I_2b: Reichard.

Geschichte. Von der Völkerwanderung bis zum Ende des 30jährigen Krieges mit besonderer Betonung der kulturellen Verhältnisse. 3 St. I_2a: Höfler; I_2b: Kahle.

Erdkunde. Afrika und Amerika. Oro- und Hydrographie; Klima, Fauna, Flora, Ethnographie, Verkehrsstraßen, Produkte, Isothermen. Die Kolonien Deutschlands und der übrigen Staaten in Afrika und Amerika, ihre Bevölkerung, klimatischen- und Verkehrsverhältnisse, ihre Produkte. Kartenskizzen. 1 St. I_2a: Höfler; I_2b: Kahle.

Mathematik. Kubische Gleichungen. Allgemeine Eigenschaften der Gleichungen. Auflösung numerischer Gleichungen höherer Grade. Kombinatorik. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Ähnlichkeitspunkten und -Strahlen, Chordalen. Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementar-synthetischer Behandlung. Analytische Geometrie der Ebene. Korrekturarbeiten. Übungsaufgaben. 5 St. I_2a: Lesser; I_2b: Schwab.

Physik. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre und Akustik. Optik I. Teil: Ausbreitung und Zurückwerfung des Lichts. Übungsaufgaben. 3 St. I_2a: Boller; I_2b: Schwab.

Chemie und Mineralogie. Verschiedene Metalloide und Metalle nebst ihren wichtigen Verbindungen und analytisches Verhalten derselben. Ammonium und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

seine Verbindungen. Bildung und Zersetzung der Salze, Grundzüge der Maßanalyse, Umwandlungsprozesse. Chemie der Silikate. Die neuere Theorie der Elektrolyse; Faradaysches Gesetz. Dissoziationstheorie von Arhenius. Fortsetzung der Betrachtung wichtiger Mineralien. Einige wichtige Gesteine und ihre geologische Bedeutung. Stöchiometrische und andere Aufgaben. 1 St. und 2 St. Übungen im chemischen Laboratorium. 5 St. I_2a: Boller; I_2b: im S.: Brittner, im W.: Diersche.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen: Aquarellieren nach Natur- und Kunstgegenständen. Stilleben. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Pinselzeichnen. Skizzieren, auch im Freien. 2 St. Seibel.

b) Linearzeichnen in I_2a: Der Kegelschnitt als Bild des Kreises (Zentralprojektion); I_2b: Durchdringungen der Körper. Orthogonale Schattenkonstruktionen. 2 St. I_2a: Lesser; I_2b: Schwab.

Latein (wahlfrei): Wiederholung der Formenlehre, besonders des unregelmäßigen Verbums nach Perthes; die Hauptsachen der Satzlehre im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde Caesar, bell. Gall. I, II. 2 St. Gotthold.

Obersekunda.

Klassenlehrer in II_1a: Oberlehrer Dr. Kniess; in II_1b: Professor Dr. Türk.

Evangelische Religionslehre. Erklärung der Apostelgeschichte. Wiederholung des Katechismus in Verbindung mit Sprüchen und Liedern. Kirchengeschichte bis 323. 2 St. II_1a: Schönfelder; II_1b: Gotthold.

Katholische Religionslehre. Komb. mit I_1.

Deutsch. Lektüre: Das Nibelungenlied, einige Abschnitte auch im Urtext; Stücke aus dem Parzival. Ausgewählte Lieder Walthers von der Vogelweide, seiner Vorläufer und Nachfolger; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Maria Stuart und einige seiner schwierigeren Gedichte, darunter der „Spaziergang". — Privatlektüre: Gudrun; Parzival; Der arme Heinrich; Voß' Luise; Shakespeares Coriolan. — Literaturgeschichte: Das Wesentlichste aus den germanischen Mythen. Höfische Epik und Lyrik. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung: Mythus, Märchen, Epos, Ballade, Sage, Legende, epische Dichtung, epischer Gesang, Lied, Romanze, Idyll. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Wiederholung einiger Balladen. Freie Vorträge. Übungen im Disponieren im Anschluß an die Lektüre. 4 St. II_1a: Schönfelder; II_1b: Türk.

Themata der Aufsätze in II_1a: 1. Siegfrieds Vorgeschichte. (Klassenarbeit.) 2. Von küener recken strîten. (Nach dem Nibelungenliede.) 3. Was könnte uns veranlassen, das Nibelungen- und das Gudrunlied unsere deutsche Ilias und Odyssee zu nennen? 4. Parzivals sittliche Entwicklung. 5. In wie fern ist Gurnemanzens Rat berechtigt: irn sult niht vil gevrâgen? 6. Die religiösen Anschauungen Walthers von der Vogelweide. 7. Mortimer und Leicester, ein Vergleich. 8. Was ermöglichte den Römern im zweiten punischen Kriege trotz der anfänglichen schweren Niederlagen den endgültigen Sieg?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der Aufsätze in II_1b: 1. Das Verhalten des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 2. Schicksal und Anteil in Goethes „Hermann und Dorothea". 3. Die Hauptgedanken in Schillers „Spaziergang". (Klassenarbeit.) 4. Nicht der ist auf der Welt verwaist, dessen Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb und kein Wissen erworben (Rückert.) 5. Inhaltsangabe der „Antigone" des Sophokles. 6. Gunthers Werbung um Brunhild. (Klassenarbeit.) 7. Welche Eigenschaften betätigt Siegfried im 16. Gesange des Nibelungenliedes? 8. Geschichte des ersten Triumvirats.

Französisch. Lektüre in II_1a: Mignet, Histoire de la Révolution française; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — Lektüre in II_1b: Thiers, Campagne d'Italie; Wershoven, Voyageurs et Inventeurs célèbres (kursorisch.); Molière, l'Avare (Privatlektüre mit eingehender Besprechung in der Klasse.) — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des praktischen Lebens, sowie über Geographie und staatliche Einrichtungen Frankreichs. — Wiederholung einiger der wichtigsten Kapitel aus der Grammatik. — Schriftliche Übungen. Hausarbeiten, Diktate, Extemporalien, Aufsätze. 4 St. II_1a: Spenz; II_1b: Vetter.

Themata der Aufsätze in II_1a: 1. Le Gué (d'après Sully Prudhomme). 2. L'ouverture des états généraux. 3. Quelles furent les suites de la prise de la Bastille? 4. Exposez les principales réformes accomplies par l'Assemblée constituante. 5. Montrez la divergence qu'il y a dans les opinions du marquis de la Seiglière et de sa fille au sujet des deux Stamply.

Themata der Aufsätze in II_1b: 1. La Bataille des Pyramides; 2. Marco Polo; 3. Quelle était la situation de l'armée française à Gênes au commencement de la campagne de 1800? 4. Analyse du 1er acte de l'Avare; 5. Racontez le passage de l'armée française par le Saint-Bernard en 1800; 6. Quelle était la situation des Français à Gênes dans le dernier temps du siège?

Englisch. Lektüre in II_1a: Macaulay, Warren Hastings; Chambers, English History (bis 1485). — Lektüre in II_1b: Macaulay, Warren Hastings; Tennyson, Enoch Arden. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, über Vorkommnisse des praktischen Lebens und über englische Einrichtungen. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. — Schriftliche Übungen: Hausarbeiten, Diktate und Extemporalien. 4 St. II_1a: Lincke; II_1b: Hehner.

Geschichte. Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zum Ausgange der Republik. 3 St. II_1a: Großmann; II_1b: Türk.

Erdkunde. Afrika, Australien und Polynesien, Amerika in physischer und politischer Beziehung. Klimatologisches. Fauna und Flora. Ethnographisches. Handelsprodukte. 1 St. II_1a: Diersche; II_1b: Türk.

Mathematik. Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Reziproke Gleichungen. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie: Systematische Begründung und weiterer Ausbau. Trigonometrie: Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen. Korrekturarbeiten, Übungsaufgaben. 5 St. II_1a: Knieß; II_1b: Heuser.

Physik. Wärmelehre. Grundzüge der Meteorologie. Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität mit besonderer Berücksichtigung des Galvanismus. Übungsaufgaben. 3 St. II_1a: Knieß; II_1b: Heuser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chemie und Mineralogie. Die Metalloide und ihre Verbindungen. Umwandlungsvorgänge; Säuren, Basen, Salze. Die atomistisch-molekulare Theorie. Berechnung der Volumenverhältnisse chemischer Reaktionen; Molekularvolumen. Grundzüge der Jonentheorie. Maßanalyse, Kristallographie und Einführung in die Mineralogie. Betrachtung wichtiger Mineralien. Übung im Lösen stöchiometrischer Aufgaben.
3 St. II_1a: Diersche; II_1b: im S.: Brittner; im W.: Lischner.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen: Schattieren in Blei, Farbe, Pastell, Feder; Zeichnen und Malen nach der Natur. (Blumen, Früchte, Stilleben, Muscheln, Tiere.) Skizzieren, Gedächtniszeichnen. 2 St. Seibel.

b) Linearzeichnen: Spezielle darstellende Geometrie: Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene. Ebene Durchschnitte der Körper einschließlich der Kegelschnitte. 2 St. II_1a: Knieß; II_1b: Heuser.

Latein (wahlfrei). Die regelm. Formenlehre nach Perthes-Gillhausen; Übersetzungen aus Wulff, Übersetzungsbuch (1—20) und Lesebuch (Abschn. 1—50).
2 St. Kahle.

Untersekunda.

Klassenlehrer in II_2a: Oberlehrer Diehl; in II_2b: Prof. Dr. Vetter.

Evangelische Religionslehre. Bibelkunde; Erklärung des Evangeliums Marcus (II_2a), Lucä (II_2b). Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den prophetischen Büchern. Psalmen. Einige Kirchenlieder. Wiederholung.
2 St. II_2a: Großmann; II_2b: Gotthold.

Katholische Religionslehre. Apologetik nach König, Lehrbuch der katholischen Religion (1. Teil). Wiederholungen aus der Kirchengeschichte. Komb. mit II_2b. 2 St. Güth.

Deutsch. Lektüre in II_2a: Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Egmont. Privatim: Minna von Barnhelm. — Lektüre in II_2b: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm. — Übungen im Disponieren und Erzählen. Gelernt wurde: Das Lied von der Glocke, Stellen aus Tell und der Jungfrau von Orleans. Wiederholt wurden die Schillerschen Balladen. 3 St. II_2a: Großmann; II_2b Gotthold.

Themata der Aufsätze in II_2a: 1. Wohltätig ist des Feuers Macht. 2. Ein Glockenguß. (Nach Schillers Glocke). 3. Welche Verdienste hat sich Friedrich Wilhelm I. um den preußischen Staat erworben? 4. Es soll gezeigt werden, wie die zweite Scene des Wilhelm Tell die erste ergänzt. (Kl.). 5. Wie erklärt sich die Haltung des Ulrich Rudenz gegenüber seinem bedrängten Vaterland? 6. Der Krieg von 1812. 7. Wilhelm Tell. (Nach Schillers Schauspiel). 8. Was lernen wir aus den ersten beiden Scenen des Egmont von dem niederländischen Volk kennen? 9. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Themata der Aufsätze in II_2b: 1. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers Tell? 2. Der Feierabend, nach Schillers Glocke. (Kl. Arb.). 3. Das Schweizervolk nach Schillers Tell. 4. Wo-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch erhält das Bündnis, das die drei Männer in Walter Fürsts Hause schließen, eine besondere Bedeutung? (Kl. Arb.). 5. Johanna nach dem Prologe der „Jungfrau von Orleans.“ 6. Wodurch hat uns der Dichter die trostlose Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau gezeigt? 7. Die Berufung des Moses und der Jungfrau von Orleans. 8. Weshalb hat Lessings Minna von Barnhelm sofort beim Erscheinen großes Interesse erregt? 9. Welche Rolle spielt der Ring in Lessings Minna von Barnhelm? 10. Der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm.

Französisch. Lektüre in II_2a: Halévy, L'Invasion. — Lektüre in II_2b: Monod, Allemands et Français; Sandeau, la Roche aux Mouettes; einige Gedichte. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre oder über Dinge des täglichen Lebens. — Grammatik: Satzlehre; entsprechende Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Schriftliche Arbeiten: In regelmäßigem Wechsel wöchentlich ein Extemporale, eine Hausarbeit oder eine Übung an der Tafel. 5 St. II_2a: Jäde; II_2b: Vetter.

Englisch. Lektüre in II_2a: Marryat, The Settlers in Canada. — Lektüre in II_2b: Franklin, Autobiography; eine Anzahl Gedichte. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Dinge des täglichen Lebens. — Grammatik: Sonnenburg, Lektion 26—35. Wiederholung der Formenlehre. — Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich abwechselnd Extemporale, Diktat, Hausarbeit oder Übung an der Tafel. 4 St. II_2a: Körbs; II_2b: Vetter.

Geschichte. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. 2 St. II_2a: Höfler; II_2b: Türk.

Erdkunde. Grundzüge der mathematisch-astronomischen Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde von Europa. 1 St. II_2a: Höfler; II_2b: Türk.

Mathematik. Geometrie: Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Stereometrisches Zeichnen der einfachsten Körper. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. Berechnungen und Konstruktionen von Dreiecken. Arithmetik: Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Übungen im logarithmischen Rechnen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit zwei Unbekannten und Exponentialgleichungen. In beiden Fächern Wiederholungen. 5 St. II_2a: Diehl; II_2b: Heideprim.

Physik. Die wichtigsten Kapitel aus der Akustik und der Optik. Die Grundbegriffe des Magnetismus und der Elektrizitätslehre. 2 St. II_2a: Lischner; II_2b: Bode.

Chemie und Mineralogie. Metalle und Metalloide. Oxyde, Sulfide, Haloide. Elektrolyse und Atomlehre. Oxydation und Reduktion. Säuren, Basen, Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Kristallographie und einige wichtige Mineralien. 2 St. II_2a: im S.: Brittner, im W.: Lischner; II_2b: Diersche.

Naturbeschreibung. Bau und Leben des menschlichen Körpers mit Hinweis auf wichtige Punkte der Gesundheitspflege. Botanik: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Lehrbuch: Schillings Grundriß der Naturgeschichte. (1. Tierreich, 2. Pflanzenreich.) 2 St. II_2a: Gräntz; II_2b: Diersche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen. a) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach Gefäßformen, Werkzeugen, Früchten, Tierköpfen, Pflanzenteilen in Blei, Farbe, Feder, Pastell, Pinselzeichnen; Skizzieren. 2 St. Seibel.

b) Linearzeichnen: Darstellung der einfachsten Körper in schräger Parallelprojektion; Elemente der darstellenden Geometrie: Darstellung des Punktes, der Strecke und der ebenen Figuren. Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Lagen mit Abwickelung ihrer Oberfläche. 2 St. II_2a: Diehl; II_2b: Schwab.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer in III_1a: Oberlehrer Lesser; in III_1b: Prof. Heideprim.

Evangelische Religionslehre. Reich Gottes im neuen Bunde. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte: Bergpredigt. Gleichnisse. Reformationsgeschichte. Auswendiglernen einiger Lieder und Psalmen. Wiederholung des Katechismus. 2 St. III_1a: Spenz; III_1b: Großmann.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den Sakramenten und Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Charakterbilder. Komb. mit III_1b. 2 St. Güth.

Deutsch. Lektüre: Zriny, Das Lied von der Glocke, prosaische und poetische Stücke des Lesebuches, von denen die Balladen von Uhland und Schiller eingehend behandelt wurden. — Wiederholung der Hauptregeln der Grammatik und Metrik. — Gelernt wurden einige Balladen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 St. III_1a: Kahle; III_1b: Türk.

Französisch. Grammatik: Satzlehre nach Banner. Übersetzungen ins Französische und ins Deutsche. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Lektüre in III_1a: Histoire d'un Conscrit de 1813 par Erckmann-Chatrian. — Lektüre in III_1b: Souvestre: Au coin du feu. — Schriftliche Übungen: Wöchentlich eine Hausarbeit, ein Extemporale oder eine Tafelarbeit. 6 St. III_1a: Wilde; III_1b: Loewenstein.

Englisch. Grammatik: Grammatik der Englischen Sprache nach Sonnenburg Lektion 16—24; Wiederholung des früheren Pensums. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Lektüre in III_1a: Sonnenburgs Lesestücke. Lektüre in III_1b: Marryat, The Settlers in Canada. — Schriftliche Übungen: Wöchentlich abwechselnd eine Hausarbeit, ein Extemporale oder eine Tafelarbeit. 4 St. III_1a: Wilde; III_1b: Loewenstein.

Geschichte. Die deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. 2 St. III_1a: Kahle; III_1b: Türk.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands und der Alpenländer. Erdkunde der deutschen Kolonien. 2 St. III_1a: Höfler; III_1b: Gräntz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Planimetrie: Von der Flächengleichheit und Proportionalität. Berechnung der Seiten und des Flächeninhaltes regelmäßiger Vielecke sowie des Umfanges und des Inhaltes des Kreises. Arithmetik: Schwierigere Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Textgleichungen, Proportionen. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfachste quadratische Gleichungen.
5 St. III_1a: Lesser; III_1b: Heideprim.

Physik. Mechanische Erscheinungen, einschließlich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. 3 St. III_1a: Heuser; III_1b: Lischner.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Gymnospermen; Gefäßkryptogamen und Thallophyten. Ausländische Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Gliederfüßer, Mollusken, Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere.
2 St. III_1a: Lesser; III_1b: Gräntz.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen: Darstellung von Gefäßen, Geräten, Holzgegenständen, Schmetterlingen unter Anwendung von Blei, Farbe und Feder. Pinselzeichnen und Gedächtniszeichnen. Skizzieren. 2 St. Seibel.

b) Linearzeichnen: Geometrische Ornamente, Kreiskonstruktionen.
2 St. III_1a: Heuser; III_1b: Heideprim.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer in III_2a: Oberlehrer Schönfelder; in III_2b: Professor Reichard.

Evangelische Religionslehre. Reich Gottes im alten Bunde. Gelesen: Entsprechende biblische Abschnitte aus Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch I. Gelernt: Lieder und Psalmen. Wiederholt: Katechismus.
2 St. III_2a: Schönfelder; III_2b: im S.: Gotthold, im W.: Körbs.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den Geboten. Die biblische Geschichte des Alten Testaments, besonders die messianischen Weissagungen. Kirchenlieder. 2 St. Güth.

Deutsch. Im Anschluß an das Lesebuch (Paldamus, V. Teil.) Wiederholung der Formenlehre, der Satzlehre etc.; Erweiterung der früheren Pensen. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke. Die Elemente der Metrik. 10 Aufsätze (davon drei in der Schule). Auswendig gelernt wurden Balladen von Heine, Uhland, Fontane, Schiller, Goethe; in III_2b: außerdem noch lyrische Gedichte von Geibel, Dahn und Scheffel. 3 St. III_2a: Schönfelder; III_2b: Gotthold.

Französisch. Grammatik: Satzlehre (Banner) § 1—63. — Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Wiederholung der früheren Pensen. — Lektüre: Bruno, Le Tour de la France. — Schriftliche Übungen: Wöchentlich abwechselnd Extemporale, Hausarbeit und Arbeit an der Tafel.
6 St. III_2a: Wilde; III_2b: Reichard.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch. Grammatik: Lektion 1—16 nach Sonnenburg. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Schriftliche Übungen: Alle drei Wochen abwechselnd ein Extemporale, eine Hausarbeit, eine Tafelarbeit.

5 St. III_2a: Wilde; III_2b: Reichard.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis zur Reformation.

2 St. III_2a: Kahle; III_2b: Gotthold.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile.

2 St. III_2a: Gräntz; III_2b: Diersche.

Mathematik. Planimetrie: Lehre von den Vierecken, dem Kreise und der Flächengleichheit und Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, nach Reidt, Elemente der Mathematik. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division eingliedriger und mehrgliedriger Größen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten, Textgleichungen, Ausziehen von Quadratwurzeln unter Benutzung von Bardeys Aufgaben-Sammlung. 5 St. III_2a: Diehl; III_2b: Heideprim.

Rechnen. Allgemeine und angewandte Prozent-Rechnung. Zins-, Rabatt-, Diskonto-Rechnung. Gesellschafts-Rechnung. Mischungs-Rechnung. Wiederholungen.

1 St. III_2a: Diehl; III_2b: Heideprim.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Die Hauptfamilien der Monokotyledonen und der Dikotyledonen. Ausländische Kulturpflanzen. Im Winter: Gliedertiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. 2 St. III_2a: Gräntz; III_2b: Diersche.

Zeichnen. Körperzeichnen: Ebenflächig und krummflächig begrenzte Körper. Erste Anwendung der Farbe zur Schattengebung. Gefäße, einfache Geräte in Blei und Pastell. Pinselzeichnen. Skizzieren. 2 St. Seibel.

Schreiben. Rundschrift. 1 St. III_2a: Böhm; III_2b: Leng.

Quarta.

Klassenlehrer in IVa: Oberlehrer Dr. Körbs; in IVb: Oberlehrer Dr. Lincke.

Evangelische Religionslehre. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Bibelkunde des Alten Testaments. 3. Hauptstück des Luther'schen Katechismus. Sprüche. 5 Lieder. 2 St. IVa: Körbs; IVb: Großmann.

Katholische Religionslehre. Katechismus: Die Lehre vom Glauben, vom hl. Meßopfer, vom Gebete. Das Kirchenjahr. Biblische Geschichte: Vierzehn Geschichten des Alten und sechzehn Geschichten des Neuen Testaments. Gebete und Kirchenlieder. 2 St., vereinigt mit V: Böhm.

Deutsch. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Quinta, der zusammengesetzte Satz, Interpunktion. — Lesen ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Paldamus-Scholderer IV C mit sachlicher und sprachlicher Erklärung des Gelesenen. Auswendig gelernt wurden 8 Gedichte. — Schriftliche Übungen: Abwechselnd alle vierzehn Tage ein Diktat und ein Aufsatz.

4 St. IVa: Körbs; IVb: Lincke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. Grammatik: Wiederholung der Pensen der Sexta und Quinta, die unregelmäßigen Verben, fortgesetzte Einübung der Fürwörter in Verbindung mit fragenden und verneinenden Formen des Verbs. — Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene und an die beiden Bilder „La ferme“ und „La forêt“. 3 Gedichte wurden auswendig gelernt. — Schriftliche Übungen: Abwechselnd Diktate, Extemporalien und Übungen an der Tafel.

6 St. IVa: Körbs; IVb: Lincke.

Geschichte: Geschichte der Griechen und Römer.

3 St. IVa und IVb: Schönfelder.

Erdkunde. Die außerdeutschen Länder Europas.

2 St. IVa: Gräntz; IVb: Lincke.

Mathematik. Planimetrie: Die geraden Linien und geradlinigen Winkel, die Parallellinien, die Dreiecke. Hauptsätze über die Vierecke und einige Sätze der Kreislehre. Arithmetik: Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, Klammern auflösen, Klammern bilden, einfache Übungen in der Bruchlehre.

3 St. IVa: Gräntz; IVb: Lischner.

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche, Regeldetri, Zinsrechnung nach Fölsing (II. Teil). Kopfrechnen.

3 St. IVa: Gräntz; IVb: Lischner.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen. Die Klassen und Ordnungen des Linnéschen Systems, sowie Übersicht über das natürliche System. Im Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Nach Schilling, Grundriß der Naturgeschichte. 2 St. IVa: Gräntz; IVb: Lesser.

Zeichnen. Flache körperliche Gegenstände. Blatt- und Blütenformen, Tonfliesen, Schildformen, Schmetterlinge. Skizzieren. 2 St. IVa: Leng; IVb: Zorbach.

Schreiben: Deutsche und englische Schrift.

2 St. IVa: Leng; IVb: Zorbach.

Quinta.

Klassenlehrer in Va: Oberlehrer Dr. Spenz; in Vb: Oberlehrer Dr. Jäde.

Evangelische Religionslehre. Die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments. Das I. und II. Hauptstück, ihre Erklärung und bez. Bibelsprüche. Vier Kirchenlieder. Der kleine Katechismus.

2 St. Va: Vetter; Vb: im S. Körbs, im W. Hehner.

Katholische Religionslehre. Komb. mit Quarta.

Deutsch. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Der einfach erweiterte Satz. — Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche (Pal-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

damus III. Teil) wurden teils als Musterstücke besprochen, teils kursorisch gelesen. Auswendig gelernt wurden 8 Gedichte. — Schriftliche Übungen: Aufsätzchen in Form von Erzählungen. 3 St. Va: Spenz; Vb: Jäde.

Französisch. Grammatik: Banner I und II. Formenlehre, insbesondere die regelmäßigen Verben und die unregelmäßigen auf *er*. Einiges aus der Syntax. Aneignung des in den Lesestücken enthaltenen Sprachstoffs. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Schriftliche Übungen: Diktate und Extemporalien.
6 St. Va: Spenz; Vb: Jäde.

Geschichte. Griechische und römische Sagengeschichte in Verbindung mit dem deutschen Unterricht. 1 Std. Va: Spenz; Vb: Jäde.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands.
2 St. Va: im S.: Diersche, im W.: Knieß; Vb: Jäde.

Geometrischer Vorkursus. Anleitung im Gebrauche von Zirkel und Lineal zum Zeichnen geometrischer Figuren.
1 St. Va: Lesser; Vb: im S.: Diersche, im W.: Lischner.

Rechnen. Bruchrechnen, Kopfrechnen, einfache Regeldetri.
4 St. Va: Lesser; Vb: im S.: Diersche, im W.: Lischner.

Naturbeschreibung. Beschreibung von Pflanzen unter Rücksichtnahme auf das Linnésche System. Erweiterung des zoologischen Pensums der Sexta. Säugetiere und Vögel wurden ausführlicher durchgenommen. Vergleichende Morphologie.
2 St. Va: Lesser; Vb: Diersche.

Zeichnen. Lebensformen. Flache körperliche Gegenstände unter Berücksichtigung der geometrischen Grundformen. Skizzieren. 2 St. Va und Vb: Leng.

Schreiben: Deutsche und englische Schrift auf Doppellinien, gegen Ende des Jahres auf einfachen Linien.
2 St. Va: Leng; Vb: im S.: Moser, im W.: Wamser.

Singen. Punktierte Noten. Einfache rhythmische Übungen. Bau der C-dur Tonleiter. Entwicklung der Dur-Tonleitern bis zu 4 # und 4 b-Zeichen. Leichte Treffübungen an der Hand dieser Tonleitern. Stimmbildungsübungen. Zweistimmige Lieder.
2 St. Va und Vb: Weber.

Sexta.

Klassenlehrer in VIa: Oberlehrer Loewenstein; in VIb: Oberlehrer Hehner.

Evangelische Religionslehre. Die wichtigsten biblischen Geschichten des Alten Testaments. Die zehn Gebote mit Luthers Auslegung. Sprüche. Vier Lieder. Die Hauptfeste.
3 St. VIa: Zorbach; VIb: im S.: Hehner, im W.: Wamser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Katholische Religionslehre. Katechismus: Die Lehre vom Glauben, Beichtunterricht, Gebete und Kirchenlieder. Biblische Geschichte: Zwanzig Geschichten des Alten und elf Geschichten des Neuen Testaments. 3 St. Böhm.

Deutsch. Grammatik: Die Redeteile und ihre Flexion, der einfache Satz. Lesen, Erklären und Wiedererzählen ausgewählter Stücke. Einige einfache Gedichte wurden auswendig gelernt. — Schriftliche Übungen: Orthographische Übungen und wöchentlich ein Diktat. 4 St. VIa: Loewenstein; VIb: Hehner.

Französisch. Grammatik: Das Wichtigste aus der Laut- und Formenlehre. Übersetzung der Lesestücke, Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Schriftliche Übungen: Im Winter wöchentlich ein Diktat.
6 St. VIa: Loewenstein; VIb: Hehner.

Geschichte. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte in Verbindung mit dem deutschen Unterricht. 1 St. VIa: Loewenstein; VIb: Hehner.

Erdkunde: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde im Anschluß an die Heimatkunde. Regierungsbezirk Wiesbaden mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Frankfurt a. M. Betrachtungen am Globus.
2 St. VIa: Diersche; VIb: Knieß.

Rechnen. Die vier Spezies mit benannten Zahlen. Kopfrechnen.
5 St. VIa: Lischner; VIb: Knieß.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel.
2 St. VIa: Diersche; VIb: Gräntz.

Schreiben. Deutsche und englische Schrift auf Doppellinien, gegen Ende des Jahres auch auf einfachen Linien.
VIa: im S.: Moser, im W.: Zorbach; VIb: im S : Moser, im W.: Wamser.

Singen. Die Notenschrift. Die Darstellung der C-dur Tonleiter. Leichte Treffübungen im Anschluß an das Singen der Tonleiter. Dauer der Töne; ganze, halbe, viertel und achtel Noten. Stimmbildungsübungen. Einstimmige und leichte zweistimmige Lieder. VIa und VIb: Im S.: Moser, im W.: Wamser.

Vorschule.

Erste Vorschulklasse. Klassenlehrer: W. Weber.

Evangelische Religionslehre. Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie Liederstrophen nach dem für die Vorschule aufgestellten Kanon mit Bezugnahme auf die christlichen Feste. 2 St. Weber.

Katholische Religionslehre. I., II. und III. Hauptstück nach dem kleinen Diözesan-Katechismus im Anschluß an die biblische Geschichte. Die biblischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erzählungen des Alten und Neuen Testaments nach Dr. Schuster-Mey's kleiner biblischen Geschichte. Einübung der gebräuchlichen Gebete.
2 St., vereinigt mit VI: Böhm.

Deutsch. Lesen mit sinnrichtiger Betonung. Besprechung ausgewählter Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und Erlernen passender Gedichte und Prosastücke. Paldamus-Höfler, Lesebuch, I. Teil. Im Rechtschreiben wurde besonders die Dehnung, Schärfung und Umlautung geübt. Deklination der Substantiva mit Artikel und in Verbindung mit dem Adjektiv. Konjugation in den Formen des Indikativs. Übungen im sicheren Auffinden von Subjekt und Prädikat, Attribut und Objekt. Unterscheidungen von Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, Adverb und Numerale.
9 St. Weber.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1 – 1000 und darüber. Übungen im Kopfrechnen. 5 St. Im S.: Moser; im W.: Wamser.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 4 St. Weber.

Singen. Einübung leichter Lieder, Tonbildungen. 1 St. Weber.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen, leichte Gerätübungen. Spiele, Marschierübungen. 2 St. Weber.

Zweite Vorschulklasse. Klassenlehrer: D. Böhm.

Evangelische Religionslehre. Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem für die Vorschule aufgestellten Kanon. Erklärung der christlichen Feste. Die vorgeschriebenen Liederstrophen, Gebete. 2 St. Zorbach.

Katholische Religionslehre. Die biblischen Erzählungen von der Erschaffung der Welt und von den ersten Menschen sowie von der Geburt und Kindheit Jesu, von seinem Leiden und Sterben, von seiner Auferstehung und Himmelfahrt. Einübung der gewöhnlichsten Gebete. 2 St. Böhm.

Deutsch. Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. Besprechung der Lesestücke. Memorieren ausgewählter Gedichte und Prosastückchen. Deutsches Lesebuch von Paldamus-Höfler, Vorstufe. Übungen im Unterscheiden der Begriffswörter. Orthographische Übungen. 8. St. Böhm.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1 – 100.
5 St. Böhm.

Schreiben. Deutsche Schrift in Doppellinien. Die kleinen lateinischen Buchstaben. 3 St. Böhm.

Singen. Einübung leichter Liedchen. Stimmbildungsübungen. 1 St. Böhm

Turnen. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. 2 St. Böhm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dritte Vorschulklasse. Klassenlehrer: F. Zorbach.

Evangelische Religionslehre: Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem für die Vorschule aufgestellten Kanon mit Bezugnahme auf die christlichen Feste. Gebete. Liederstrophen. 2 St. Zorbach.

Katholische Religionslehre. Vereinigt mit Vorschulklasse 2.

Deutsch. Erlernen des Lesens der deutschen und lateinischen Druckschrift in der Schreib-Lese-Fibel von Bangert. Sprechübungen in Verbindung mit dem Wiedererzählen kleiner Geschichten und dem Erlernen kleiner Gedichte und Lieder. Übungen im Unterscheiden von Geschlechtswort und Dingwort, von Ein- und Mehrzahl. Im letzten Vierteljahr Buchstabier-Übungen. Schreiben auf die Schiefertafel und ins Heft. Anschauungsunterricht in Verbindung mit dem Deutschen. 11 St. Zorbach.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—20. 5 St. Zorbach.

Der Sing- und Turnunterricht wurde dadurch berücksichtigt, daß gelegentlich Lieder gesungen, Spiele und leichte Frei- und Ordnungsübungen auf dem Turnplatze oder in der Turnhalle ausgeführt wurden. 1 St. Zorbach.

Technischer Unterricht.

Turnen: Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 564, im Winter 551 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses .	im S.: 30, im W.: 39	im S.: 3, im W.: 3
Aus anderen Gründen	im S.: 7, im W.: 7	im S.: 2, im W.: 2
zusammen .	im S.: 37, im W.: 46	im S.: 5, im W.: 5
Also v. d. Gesamtzahl der Schüler .	i. S.: 6,56 %, i. W.: 8,35 %	i. S.: 0,88 %, i. W.: 0,91 %

Es bestanden, bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen, 15 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 31, zur größten 44 Schüler.

In der Vorschule bildete jede der 3 Klassen eine Turnabteilung für sich; die Klassen 1 und 2 turnten wöchentlich in 2 ganzen, die Klasse 3 in 2 halben Stunden. Den Turnunterricht erteilten die Herren Weber in 1, Böhm in 2 und Zorbach in 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von besonderen Vorturnerstunden wurde abgesehen. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 45 Stunden angesetzt. In den Klassen der Oberrealschule wurde der Turnunterricht erteilt von den Herren:

Professor Dr. Heuser: II_1a u. II_1b, III_1a,
Oberlehrer Dr. Knieß: IVb,
„ Diehl: II_2a, III_2a,
„ Löwenstein: III_1b,
Lehrer Leng: I_1a u. I_1b, I_2a u. I_2b, III_2b, IVa, i. S.: II_2b, i. W.: Va,
„ Zorbach: i. S.: Va,
„ Moser: i. S.: Vb, VIa, VIb,
„ Wamser: i. W.: II_2b, Vb, VIa, VIb.

Je nach der Witterung wurden die Turnstunden entweder in der Turnhalle oder auf dem großen, zur Schule gehörigen Spielplatze abgehalten; letzterer ist mit Reck, Barren und Sprunggrube versehen.

Zu den Turnspielen auf dem Altaracker hatten sich 306 Schüler angemeldet. Von den Angemeldeten besuchten durchschnittlich 73,45 % den Spielplatz. Den Schluß der Spielstunden bildeten Wettspiele der einzelnen Klassen gegen einander. Die Leitung hatten außer den Herren Oberlehrer Dr. Knieß und Schönfelder die Herren Leng, Böhm und Moser übernommen. Bei den am 27. September abgehaltenen Wettkämpfen zwischen Schülern der höheren Schulen kamen im Dreikampf für Schüler über 16 Jahren der 3., 14. und 15., im Dreikampf unter 16 Jahren der 2., 5. und 8. Preis an unsere Schule. Bei den Wettspielen beim „Kongreß für Jugendspiele“ kam im Fußballspiel mit Aufnahmen gegen das Lessing-Gymnasium der I. und im Fußballspiel ohne Aufnahmen gegen die Musterschule ebenfalls der I. Preis an unsere Schule. Die Unterabteilung errang im Schlagballwettspiel gegen das Lessing-Gymnasium den I. Preis.

Eine Vereinigung von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen besteht an unserer Anstalt nicht.

Was den Schwimmunterricht anbelangt, so ist es den Eltern überlassen, ihre Kinder einer hiesigen Schwimmanstalt zuzuweisen. 240 Schüler waren Freischwimmer, von diesen hatten 37 das Schwimmen im letzten Sommer erlernt.

An den Schülerkursen des Frankfurter Rudervereins nahmen 2 Oberprimaner teil.

Der **Gesangunterricht** wurde in den Klassen der Oberrealschule von den Herren Weber, im S.: Moser und im W.: Wamser erteilt. Die Klassen Va, Vb, VIa und VIb bildeten je eine Singabteilung für sich und hatten wöchentlich je 2 Singstunden: Weber in Va und Vb, im S.: Moser und im W.: Wamser in VIa und VIb.

Die stimmbegabten Schüler der Klassen Quarta bis Prima bildeten, soweit sie nicht aus triftigem Grunde zu dispensieren waren, den Chor, welcher in zwei wöchentlichen Stunden in drei- und vierstimmigen Gesängen geübt wurde (Benutzung von Serings Chorbuch). Weber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der in der Klinger-Oberrealschule eingeführten Lehrbücher.

Fach	Titel	Preis ℳ	Preis ₰	Klassen
Ev. Religion	**Bibel**	1	20	II_1—I_1
	Neues Testament	—	45	IV—II_2
	Gesangbuch	1	30	VI—I_1
	Kl. Katechimus	—	15	VI—I_1
	Schäfer, C. O., Lehrbuch für den evangelischen Religions-Unterricht, II. Teil	1	70	VI—III_1
	Noack, Hilfsbuch für den evang. Religions-Unterricht, Ausgabe B	2	40	II_2—I_1
	Schäfer-Krebs, Bibl. Lesebuch für den Schulgebrauch, I. Teil Altes Test., Ausgabe B	1	—	IV—II_2
Kathol. Relig.	**Schuster-Mey,** Bibl. Geschichte	—	70	VI—IV
	Großer Diözesan-Katechismus	—	60	VI—III
	König, Handb. für den kath. Religions-Unterricht für mittl. Klassen	3	—	III_2—II_2
	König, für obere Klassen, I. Teil	1	80	II_1—I_1
	» » » » II. »	2	—	
	» » » » III. »	1	90	
	» » » » IV. »	1	40	
	Gesangbuch	1	—	VI—I_1
Deutsch	**Paldamus und Scholderer,** Lesebuch, II. Teil, Ausgabe C	1	70	VI
	» » » » III. » » »	2	—	V
	» » » » IV. » » »	2	20	IV
	» » » » V. » (Untertertia)	2	50	III_2
	» » » » VI. » (Obert. u. Sek.)	3	—	III_1—II_2
	Prigge, deutsche Satzlehre nebst Übungsbuch, Ausgabe B	1	80	VI—III_1
	Einzelne Werke deutscher Klassiker	—	50—100	II_2—I_1
	Das Nibelungenlied, die Gudrun	—	50—100	II_2—II_1
	Übersetzungen einzelner Tragödien von Sophokles und Shakespeare	—	20—50	II_2—I_1
Französisch	**Banner,** Franz. Lese- und Übungsbuch, I. Kursus	1	75	VI—II_2
	» » » » » II. »	2	50	V—II_2
	» deutscher Übersetzungsstoff zum Einprägen der franz. Formen und Satzlehre	2	80	IV—II_2
	» franz. Satzlehre	1	60	IV—II_2
	Plœtz, Schulgrammatik der franz. Sprache	3	20	II_1—I_1
	Einzelne Werke französischer Schriftsteller	1.00-1.50	—	III_2—I_1
Englisch	**Sonnenburg,** Grammatik der engl. Sprache	3	20	III_2—I_1
	» engl. Übungsbuch	2	40	II_1—I_1
	Einzelne Werke engl. Schriftsteller	1.00-1.50	—	II_2—I_1
Geschichte	**Neubauer,** Lehrbuch der Geschichte I. Teil	1	60	IV
	» » » » II. »	3	—	III_2—II_2
	» » » » III. »	2	—	II_1
	» » » » IV. »	2	—	I_2
	» » » » V. »	2	40	I_1
	Kiepert, Karte von „Alt Griechenland“ und „Alt Italien“	—	je 60	IV—II_1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Titel	Preis ℳ	Preis ₰	Klassen
Erdkunde	**Seydlitz,** Grundzüge der Geographie, Ausgabe A	1	—	V
	» kleine Schulgeographie, Ausgabe B	3	—	IV—I_1
	Atlas, Debes	1	50	VI—V
	» » mittlere Ausgabe, 50 K. cart.	3	90	IV—II_2
	» » Leinen	5	—	II_1—I_1
Mathematik	**Reidt,** Elementar-Mathematik; Teil II (Planimetrie)	2	25	IV—I
	» Teil III (Stereometrie)	1	60	II_2—I_1
	» » IV (Trigonometrie)	1	40	II_1—I_1
	Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung	3	20	III_2—I_1
	August, Logarithmentafel	1	60	II_2—I_1
Rechnen	**Fölsing,** Rechenbuch, Teil I	1	20	VI—IV
	» » » II	1	20	III_2
Naturbeschr.	**Schilling,** Grundriß der Naturgeschichte, Teil I (Tierreich)	4	20	V—II_2
	» » » » » II (Pflanzenr.)	4	—	V—II_2
Physik	**Jochmann,** Grundriß der Experimentalphysik	5	50	III_1—I_1
Chemie	**Rüdorf,** Grundriß der Chemie	5	60	II_2—I_1
Mineralogie	» » » Mineralogie, cart.	1	60	II_2—I_1
Singen	**Sering,** Auswahl von Gesängen, Heft I	—	60	VI
	» » » » » II	—	60	V
	» Chorbuch	1	80	IV—I_1

Vorschule.

Fach	Titel	Preis ℳ	Preis ₰	Klassen
Kathol.Relig.	**Knecht,** kurze Biblische Geschichte für die unteren Schuljahre	—	30	2.—1. V.-Kl.
	Kleiner Diözesan-Katechismus	—	30	1. »
Deutsch	**Paldamus-Höfler,** Deutsches Lesebuch. Ausg. C, I. Teil	1	60	1. »
	» » » » » C, II. »	1	70	2. »
	Bangert, Fibel	—	90	3. »
	Sering, Auswahl von Gesängen, Heft I	—	60	1. »
Rechnen	**Fölsing und O. Hoffmann,** Rechenbuch I	1	20	1. »

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Hefte.

Fach	Titel	Preis ℳ	Preis ₰	Klassen
Schreiben	Heft No. 1	—	10	Vorsch. Kl. 3
„	» » 2	—	10	» » 2
„	» » 3, 4, 5, zuletzt No. 7	—	10	» » 1
Extemporalien u. Exerzitien	» » 6 mit steifem Deckel	—	20	VI – I_1
	» » 6 » blauem »	—	10	
Aufsätze, Diktate, Freie Arbeiten	» » 6 » Rand	—	10	VI – IV
		—	10	III_2—II_2
Aufsätze	» mit 17 Linien und Rand (195/244 mm)	—	20	III_2 – II_2
„	» ohne Linien, mit Rand (195/244 mm)	—	20	II_1—I_1
Rechnen	» No. 11	—	10	Vorsch. Kl. 1-3 und VI—V
Math. Hausarbeiten	» ohne Linien und Rand (195/244 mm)	—	20	II_1—I_1
Math. Klassenarb.	» No. 9 (172/216 mm)	—	10	III_2—I_1
Aufgabenbuch	» Kanzlei-Quart	—	10	VI – III_2

II. Verfügungen

A. des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums.

1905 Juni 30. Durch Erlaß des Herrn Unterrichtsministers wird die Aufsicht über den evangelischen Religionsunterricht Herrn Oberkonsistorialrat D. Ehlers übertragen.

„ Sept. 27. Durch Allerhöchsten Erlaß vom 17. September 1905 wird Herrn Professor Dr. Brittner bei seinem Übertritt in den Ruhestand der Rote Adlerorden IV. Kl. verliehen.

1906 Jan. 30. Vier auswärtige Herren werden der Klinger-Oberrealschule zur Ablegung der Reifeprüfung Ostern 1906 überwiesen.

„ „ 31. Durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. Januar 1906 wird den Herren Oberlehrer Dr. Heuser, Hehner und Schwab der Charakter als Professor verliehen.

B. des Kuratoriums.

1905 Juni 6. Die Pensionierung des Herrn Professors Dr. Brittner vom 1. Oktober 1905 ab wird genehmigt.

„ Juli 26. Herr Albert Wamser wird vom 1. Oktober 1905 ab von der Ostend-Mittelschule an die Klinger-Oberrealschule versetzt.

„ Nov. 24. Herr Dr. Lischner wird vom 1. April 1906 ab zum Oberlehrer an der Klinger-Oberrealschule ernannt.

„ „ 29. Die Veranstaltung einer Feier im Mai 1907 anläßlich des fünfzigjährigen Bestehens der Anstalt wird genehmigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai mit der Prüfung der für die Klassen V—I angemeldeten Schüler eröffnet. Der regelmäßige Unterricht nahm an dem folgenden Tage mit einer gemeinsamen Andacht seinen Anfang.

Der Geburts- und Todestage der verewigten Kaiser Wilhelms I. und Friedrichs III. wurde in gewohnter Weise gedacht.

Den Sedantag feierten wir durch Chorgesang und eine kleine Ansprache des Direktors in der Aula; nach der Feier fand ein Schauturnen der Klassen V b—II_2 b und der Oberklassen auf dem Schulhofe statt.

An dem Geburtstag Seiner Majestät Kaiser Wilhelms II. hielt Herr Oberlehrer Diehl die Festrede über die schmähliche Übergabe Straßburgs an Frankreich.

Am silbernen Hochzeitsfeste unseres erlauchten Kaiserpaares fand eine von Herrn Professor Dr. Höfler trefflich geleitete Feier mit Deklamationen und Chorgesängen statt. In der Festrede suchte Herr Professor Dr. Höfler den Verdiensten des Jubelpaares auf den verschiedenen Gebieten ihres sozialen und politischen Wirkens gerecht zu werden.

Am 9. Mai wurde der 100jährige Todestag Schillers gefeiert. Herr Professor Dr. Türk, der die Ansprache hielt, hatte auch das sonstige Programm, das aus Deklamationen Schillerscher Dichtungen und aus Gesängen seiner Lieder bestand, sehr ansprechend entworfen.

Am 31. Mai hielt Frau Julia Behre je eine Rezitation in der Aula für die Schüler der oberen und für die der mittleren und unteren Klassen.

Herr Professor Dr. Türk sprach im Dezember und Januar im Anschluß an den Nachmittagsunterricht an drei Tagen vor den erwachsenen Schülern (II_2—I_1) über griechische und römische Kunst. Er erklärte unter Vorführung von Lichtbildern die Hauptwerke der Architektur und Plastik der Alten. Da dem Vortragenden die geschilderten Werke und Gegenden aus eigener Anschauung bekannt waren, wurden diese Stunden besonders eindrucksvoll.

Auch andere Herren Kollegen haben sich zu solchen Vorträgen, die unseren Schülern außerhalb des Rahmens des Schulunterrichts auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft Anregung geben sollen, bereit erklärt. Die von Herrn Professor Dr. Höfler beabsichtigten Vorträge über die Wohnstätten der Urvölker mußten wegen seines Gesundheitszustandes verschoben werden.

Das freie deutsche Hochstift hat den Schülern der oberen Klassen zu dem Vortrage des Herrn Professors Köster aus Leipzig: Zur Jahrhundertsfeier von Schillers Todestage und zu den Vorlesungen des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. E. Schmidt über Heinrich Heine eine größere Anzahl Karten zur Verfügung gestellt. Der Physikalische Verein gewährte den Oberklassen freien Eintritt zu den Mittwochs-Vorlesungen. Beiden Gesellschaften sind wir dafür zu Dank verpflichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An den mit Unterstützung der städtischen Behörden zur Förderung des neusprachlichen Unterrichts eingerichteten Vorträgen nahmen die Schüler der oberen Klassen lebhaften Anteil. Vor allem fanden die beiden von französischen Schauspielern unter Leitung des M. Roubaud veranstalteten Vorstellungen: Mademoiselle de la Seiglière und l'Avare großen Anklang. In verschiedenen Klassen wurden außerdem von Ausländern noch einzelne Stücke aus der Klassenlektüre vorgetragen, und zwar französische Texte von Mlle. Jouvet in II_2 b, III_1 a, III_1 b, III_2 b, englische von Mr. Gill in I_1 b, II_1 a, II_2 a, III_1 b.

Herr Oberlehrer Dr. Boller besuchte mit den Abiturienten verschiedene technische Anlagen: die Brauerei Kempff A.-G., die Maschinenfabrik Friedrich Heim & Co. Offenbach a. M. und das Röntgenlaboratorium des Physik. Vereins.

Das Maifest wurde am 23. Mai durch Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Frankfurts sowie durch Spaziergänge in den Stadtwald begangen. Zu der am 8. September in der Nähe von Homburg stattfindenden Kaiserparade hatte das Generalkommando den Schülern der oberen Klassen der höheren Lehranstalten Frankfurts Plätze vor der großen Tribüne zur Verfügung gestellt, so daß die Schüler das große militärische Schauspiel aus nächster Nähe verfolgen konnten.

An den gelegentlich des in Frankfurt tagenden Kongresses für Volks- und Jugendspiele veranstalteten Wettspielen beteiligten sich unsere Schüler sehr lebhaft. Wie schon an anderer Stelle berichtet wurde, errang die Unterabteilung im Schlagballwettspiel den ersten Preis, die älteren Schüler trugen im Fußballspiel zwei erste Preise davon.

Für die Teilnehmer an den Turnspielen wurde am 28. September eine Turnfahrt nach dem Feldberg unternommen. Auf vier verschiedenen Wegen strebten die einzelnen Klassen ihrem Ziele zu. Auf dem Feldberg selbst verflossen die Stunden bei Turn- und Kriegsspielen nur allzu schnell.

An den Nachmittagen des 2., 5., 6., 21., 22., 29., 30. Juni; des 1., 3., 5. Juli und des 10. August fiel der Unterricht wegen zu großer Hitze aus, z. T. auch schon die fünfte Vormittagstunde. Zum Schlittschuhlaufen wurden am 26. Januar die Nachmittagstunden freigegeben.

Am 3. und 7. Dezember fand durch Herrn Oberkonsistorialrat Pfarrer D. Ehlers eine Revision des evangelischen Religionsunterrichts statt.

Mit Erlaubnis des Herrn Unterrichtsministers wohnten wiederholt Gelehrte und Schulmänner dem Unterricht in einzelnen Klassen der Oberrealschule bei und besichtigten die naturwissenschaftlichen Einrichtungen der Anstalt.

Im Herbst fand keine Reifeprüfung statt. Zu der Prüfung am Ostertermine hatten sich 38 Schüler der beiden Oberprimen gemeldet; außerdem waren vier auswärtige Prüflinge der Anstalt zugewiesen worden. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 8. bis 14. Februar angefertigt. Das mündliche Examen fand unter dem Vorsitze des Königl. Prov.-Schulrats Dr. Kaiser am 6. und 7. März und am 8. und 9. unter dem Vorsitz des zum Königl. Kommissar ernannten Direktors statt. Als Deputierter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Kuratoriums wohnte Herr Dr. Rößler der Prüfung unserer Abiturienten bei. Von den Extraneern konnte keinem die Reife zugesprochen werden; von den eigenen Schülern bestanden 33 die Prüfung, und zwar 13 von ihnen unter Befreiung vom mündlichen Examen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein recht befriedigender, doch haben wir den Tod eines braven Sextaners mit den trauernden Eltern zu beklagen.

Im Lehrerkollegium traten nicht so viele Erkrankungen auf wie im letzten Jahre. Herrn Prof. Dr. Brittner war von Ostern bis Pfingsten, Herrn Prof. Dr. Höfler von Pfingsten bis zu den Juliferien ein Erholungsurlaub bewilligt. Außerdem mußten die Herren O.-L. Lesser, Professor Heideprim, Leng, Professor Dr. Höfler wegen Erkrankung 8—14 Tagen fehlen; bei den Herren Professor Dr. Heuser, Professor Dr. Gotthold, Dr. Diersche, Dr. Lincke, O.-L. Löwenstein, Dr. Gräntz, Dr. Boller, O.-L. Schönfelder traten kürzere Erkrankungen ein.

Herr Prof. Wilde mußte von Weihnachten an in seinem Unterricht erleichtert werden, ebenso Herr Prof. Dr. Gotthold am Schluß des Semesters. Herr O.-L. Löwenstein war nach den Juliferien zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen, Herr O.-L. Lesser hatte zum Besuche der Naturforscher-Versammlung in Meran einen achttägigen Urlaub erhalten, Herr Prof. Dr. Türk war am Schluß des Sommer- und Winterhalbjahres durch die Prüfung der Einj.-Freiwilligen in Anspruch genommen. Der Direktor war vom 19. bis zum 24. Juni dienstlich abwesend. Wegen Familienangelegenheiten waren die Herren Professor Schwab und O.-L. Diehl für einige Tage beurlaubt. Die notwendigen Vertretungen wurden von den Herren Kollegen und den Herren Seminarkandidaten in dankenswerter Weise übernommen.

Da die durch den Tod des Herrn Bott erledigte Stelle zu Ostern noch nicht besetzt werden konnte, übernahm Herr Jakob Moser den freigewordenen Unterricht während des Sommersemesters. Die Anstalt ist Herrn Moser, der zum 1. Oktober an die Handelsrealschule in Miltenberg berufen wurde, für seine erfolgreiche Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet. Die Stelle des Herrn Bott wurde durch Beschluß der städtischen Behörden vom 1. Oktober ab Herrn Albert Wamser*), Lehrer an der Ostendmittelschule, übertragen.

Mit Ablauf des Sommersemesters trat Herr Professor Dr. Brittner, der schon im letzten Jahre wegen seines Gesundheitszustandes im Unterricht erleichtert war, in den Ruhestand. Er hat länger als 30 Jahre an unserer Schule gewirkt. Ostern 1874 wurde er als Hilfslehrer an die höhere Bürgerschule berufen und nach einem Jahre als ordentlicher Lehrer angestellt. Bei der Umwandlung der höheren Bürgerschule in Bethmannschule und Klingerschule trat er an diese Anstalt über und unterrichtete

*) Albert Wamser, 1863 zu Ahl im Kreise Schlüchtern geboren, besuchte die Ostendschule zu Frankfurt a. M., die Präparandenschule und das Lehrerseminar zu Schlüchtern. Nach bestandenem I. Lehrerexamen, September 1883, wurde er von Oktober 1883 bis Ostern 1885 vertretungsweise an der Ostendschule zu Frankfurt a. M. und danach bis Ostern 1889 provisorisch an den Bornheimer Volksschulen verwendet, um Ostern 1889 als definitiver Lehrer an der Ostendschule angestellt zu werden, wo er bis Herbst 1905 wirkte. Sein II. Lehrerexamen legte er Juni 1886 zu Usingen und die Turnlehrer-Prüfung Februar 1901 zu Berlin ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vor allem in den naturwissenschaftlichen Fächern, speziell in der Chemie. Als die Frage eines Neubaues bezw. einer Verlegung der Klingerschule auftauchte, lag ihm die Aufgabe ob, die Pläne für die Lehrräume der Chemie und für die innere Ausstattung derselben zu entwerfen, eine Aufgabe, der er sich mit größtem Eifer und Geschick unterzog. Das chemische Lehrzimmer, das Laboratorium, die Sammlungszimmer und ihre Einrichtungen können an unserer Anstalt als mustergültig bezeichnet werden. Seine erfolgreiche Lehrtätigkeit wurde von Sr. Majestät dem Kaiser und König durch Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse anerkannt. Die besten Wünsche begleiten den lieben Kollegen auf seinem ferneren Lebenswege.

In die durch die Pensionierung des Herrn Prof. Dr. Brittner frei gewordene Stelle wurde von den städtischen Behörden Herr cand. prob. Dr. Erich Lischner*) gewählt.

Bei der Neuordnung der Rangverhältnisse des höheren Lehrerstandes wurden die Herren Oberlehrer Dr. Heuser, Hehner und Schwab zu Professoren ernannt.

Im nächsten Jahre gedenkt die Klinger-Oberrealschule, die aus der 1857 gegründeten höheren Bürgerschule hervorgegangen ist, ihr fünfzigjähriges Bestehen zu feiern. Wir wollen kein prunkendes Fest begehen, sondern nur ein Zusammensein derer herbeiführen, die ihre Bildung unserer Schule verdanken. Wir rechnen dabei auf die einmütige Beteiligung aller früheren Schüler, denen es sicher willkommen sein wird, mit ihren früheren Lehrern und Schulkameraden in der Erinnerung an schöne Jugendzeit gemütliche Stunden zu verleben.

*) Erich Lischner, geb. 20. 7. 1879 zu Falkenburg in Pommern, evangelisch, besuchte von Ostern 1892 bis 1899 das Gymnasium zum Kloster Unser lieben Frauen in Magdeburg, studierte auf den Universitäten zu Berlin und Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften und promovierte im Mai 1903 mit einer Dissertation: „Über die elliptische Polarisation des Lichtes bei der Reflexion an Lösungen anomal dispergierender Körper". Im Dezember 1903 bestand er mit Auszeichnung die Staatsprüfung und vertrat darauf bis Ostern 1904 einen erkrankten Oberlehrer am Kgl. Marienstiftsgymnasium zu Stettin. Sein Seminarjahr leistete er an der Klinger-Oberrealschule in Frankfurt a. M. und am Königl. Gymnasium in Rinteln a. d. Weser, sein Probejahr wieder an der Klinger-Oberrealschule ab.

Das Königliche Pädagogische Seminar.

Dem mit der Anstalt verbundenen Königlichen Seminar zur praktischen Ausbildung der Kandidaten für das höhere Lehramt waren von dem Provinzialschulkollegium für das verflossene Schuljahr acht Kandidaten zugewiesen und zwar die Herren: O. Armstroff, O. Gotthardt, Dr. C. Heck, Karl Ködding, Dr. E. Pein, Dr. O. Pötsch, H. Schmidt, G. Schüler. Von diesen trat Herr Dr. Pein nach den Juliferien aus dem höheren Schuldienst aus.

Als Lehrer an dem Seminar waren außer dem Direktor noch die Herren Prof. Dr. Höfler und Prof. Dr. Vetter tätig.

Die Revision des Seminars wurde am 1. Februar von dem Königl. Provinzialschulrat Herrn Dr. Kaiser vorgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz im Schuljahr 1905/1906.

	A. Oberrealschule.																			B. Vorschule.				
	I1a	I1b	I2a	I2b	II1a	II1b	II2a	II2b	III1a	III1b	III2a	III2b	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	16	18	20	17	23	26	31	32	30	28	40	36	36	38	40	37	41	42	551	44	44	43	44	175
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schulj. 1904/05	15	14	1	—	7	6	11	20	3	1	3	2	6	4	5	2	2	4	106	54		1	—	10
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	19	15	13	19	11	6	27	24	32	28	25	29	33	27	29	32	34	33	436	36		43	—	79
Zugang durch Überg. in Cötus a resp. b	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	3	—		—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	—	—	2	—	12	16	—	2	2	2	3	—	—	4	6	—	—	3	52	—		—	43	43
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres. . .	20	19	15	21	26	26	33	32	34	33	33	35	38	36	37	40	44	42	564	48		49	44	141
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1905 . . .	—	1	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	7	—		—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1905	—	—	—	1	3	7	—	1	—	3	2	—	—	3	1	1	—	1	23	1		1	1	3
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	—		—	—	—
8. Frequenz a. Anf. d. Winterhalbjahres 1905/06	20	20	17	20	23	20	33	31	34	31	33	35	38	33	38	40	44	41	551	47		48	43	138
9. Zugang im Winterhalbjahr 1905/06. . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr 1905/06 . . .	1	—	1	1	1	1	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	1	12	3		1	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1906	19	20	16	19	22	19	32	32	33	29	33	34	38	33	38	40	43	40	540	44		47	44	135
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 . .	18,8	19,4	18	17,7	16,7	16,9	15,9	16,1	14,9	14,9	14	13,8	12,9	12,7	11,7	11,7	10,7	10,8	—	9,4		8,6	7,2	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler im Schuljahr 1905/1906.

	A. Oberrealschule.							B. Vorschule.						
	Evgl.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evgl.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	404	113	4	43	518	28	18	104	30	—	7	141	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	393	111	5	42	506	26	19	102	29	—	7	138	—	—
3. Am 1. Februar 1906	387	107	5	41	497	25	18	101	27	—	7	135	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben zu Ostern 1905 49 Untersekundaner erhalten, von denen 29 zu einem praktischen Beruf übergingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der Ostern 1906 für reif erklärten Schüler der Oberprima

№	Name	Rufname	Geburts-Tag	Geburts-Ort	Alter (Jahre)	Bekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Angabe der Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf oder Studium
					Oberprima a.							
1	Bertz	Richard	21. Nov. 1887	Frankfurt a. M.	18½	ev.	Bildhauer	Frankfurt a. M.	II₁	3	2	Baufach
2	Bindewald	Friedrich	22. Jan. 1888	Frankfurt a. M.	18¼	ev.	Kaufmann	»	VI	9	2	Postfach
3	Hesse	Heinrich	28. Nov. 1886	Frankfurt a. M.	19½	kath.	Kaufmann	»	II₁	3	2	Stud. d. Deutsch., d. Gesch. u Erdkunde
4	Hesse	Johannes	23. Sept. 1886	Frankfurt a. M.	19½	kath.	Lithograph	»	II₁	3	2	Rechts- und Staatswissenschaft
*5	Horovitz	Isaak	6. Febr. 1887	Frankfurt a. M.	19¼	jüd.	Rabbiner	»	II₁	3	2	Medizin
*6	Kempf	Johannes	22. Nov. 1887	Frankfurt a. M.	18½	ev.	Ökonom	»	II₁	3	2	Chemie
*7	Kindgen	Heinrich	11. Mai 1887	Sobernheim	18¾	kath.	Kaufmann	Sobernheim	II₁	3	2	Neuere Sprachen
8	Knauff	Arthur	19. Okt. 1886	Frankfurt a M.	19½	ev	Kaufmann	Frankfurt a. M.	II₁	3	2	Maschinenbaufach
*9	Körber	Nathan	7. Juni 1885	Tarnow i. Galizien	20¾	jüd.	Kaufmann	Offenbach	II₁	3	2	Medizin
10	Maull	Otto	8. Mai 1887	Frankfurt a. M	18¾	ev.	Kaufmann	Frankfurt a. M.	VI	9	2	Stud. d. Deutsch., d. Gesch. u. Erdkunde
11	Porth	Wilhelm	15. April 1888	Frankfurt a. M.	18	ev.	Ingenieur	»	II₁	3	2	Maschinenbaufach
*12	Rauh	Karl	16. Aug. 1887	Frankfurt a. M.	18½	ev.	Steuerbeamter	»	II₁	3	2	Maschinenbaufach
*13	Sauer	Joseph	2. Juli 1888	Königstein i. T.	17¾	kath.	Lehrer	Schönberg i. T.	II₁	3	2	Mathematik und Naturwissenschaft
14	Stern	Walther	3. Febr. 1888	Frankfurt a. M.	18¼	freirel.	Kaufmann	Frankfurt a. M.	VI	9	2	Bergbaufach
15	Wehr	Theodor	7. Okt. 1887	Frankfurt a. M	18½	ev.	† Kaufmann	»	VI	9	2	Bankfach
					Oberprima b.							
*1	Bauerschmidt	Theodor	28. Nov. 1883	Steinbach-Hallenb.	22½	ev.	Kaufmann	Steinbach Hallenberg	II₁	3	2	Volksschuldienst
2	Becker	Ludwig	19. Nov. 1887	Homburg v. d. H.	18½	ev.	Metzgermeister	Homburg v. d. H.	II₁	3	2	Postfach
*3	Beydemüller	Jakob	15. Nov. 1887	Frankfurt a. M.	18½	ev.	Weissbinderm.	»	VI	3	2	Stud. d. Deutsch., d. Gesch. u. Erdkunde
4	Brandau	Ludwig	10. Okt. 1885	Frankfurt a. M.	20½	ev.	Ingenieur	Frankfurt a. M.	II₁	3¼	3	Neuere Sprachen
*5	Finzel	Anton	31. Okt. 1887	Kirn a. d. N.	18½	ev.	Schreinermstr.	Kirn a. N.	II₁	3	2	Tierarzneikunde
6	Gotthardt	Paul	25. Sept. 1885	Frankfurt a. M.	20½	ev.	† Damenschnd.	Frankfurt a. M.	III₂	6	2	Medizin
7	Gutermuth	Rudolf	1. Mai 1884	Frankfurt a. M.	21¾	ev.	Kaufmann	»	VI	10½	3	Mathematik und Naturwissenschaft
*8	Hüter	Wilhelm	18. Febr. 1887	Frankfurt a. M.	19¼	ev.	† Lokomotivf.	»	II₁	3	2	Naturwissenschaft.
*9	Knoblauch	Adolf	18. Okt. 1885	Frankfurt a. M.	20½	ev.	† Schuhmacher	»	II₁	2½	2	Baufach
10	Lenz	Hermann	22. Mai 1887	Frankfurt a. M.	18¾	ev.	Friseur	»	II₁	3	2	Neuere Sprachen
*11	Lenz	Wilhelm	8. Febr. 1888	Frankfurt a. M.	18¼	ev.	Werkführer	»	II₁	3	2	Mathematik und Naturwissenschaft.
12	Lorenz	Walter	25. Aug. 1885	Frankfurt a. M.	20½	ev.	Kaufmann	»	V	9	3	Chemie
13	Möbus	Friedrich	17. Dez. 1885	Kreuznach	20¼	ev.	Landwirt	Kreuznach	II₁	3	2	Ingenieurfach
*14	Olbrich	Paul	19. Sept. 1888	Braunfels a. d. L.	17½	ev.	Herrschafts-Kutscher	Frankfurt a. M.	II₁	3	2	Neuere Sprachen
15	Schmitt	Heinrich	6. Mai 1887	Frankfurt a. M.	18¾	kath.	Wirt	»	VI	10	3	Städt. Verwaltungsdienst
16	Suchanek	Friedrich	24. Febr. 1887	Achen	19¼	ev.	Prokurist	»	II₁	3	2	Elektrotechnik
17	Wagner	Wilhelm	22. Jan. 1887	Langgöns b. Giessen	19¼	ev.	Gerichtsvollz.	Homburg v. d. H.	II₁	4	3	Hochbaufach
18	Walluf	Daniel	30. Mai 1886	Frankfurt a. M.	19¾	ev.	Architekt	Frankfurt a. M.	VI	11	3	Architektur

Die mit * bezeichneten Schüler waren von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Lehrerbibliothek.

Die Lehrerbibliothek erhielt die neuen Jahrgänge von Hofmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Zarnckes literarisches Centralblatt; Euler und Ecklers Monatsschrift für das Turnwesen; Centralblatt für die Unterrichts-Verwaltnng; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Fauth und Köster, Zeitschrift für den evang. Religions-Unterricht; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Pädag. Wochenblatt; die Fortsetzungen von Heeren und Ukerts Geschichte der europäischen Staaten; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Allgemeine deutsche Biographie; Lehrproben und Lehrgänge; Monatshefte und Blätter der Comenius-Gesellschaft; Viëtor, die neueren Sprachen; Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht; Dahn, Pädag. Archiv; Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch; Umlauft, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik; Lessings Werke (Lachmann).

Außerdem wurden angeschafft: Heubaum, A, Geschichte des deutschen Bildungswesens; Pape-Sengebusch, Griechisches Wörterbuch; Holtzmann, Handkommentar zum Neuen Testament, I. Band., 1. Abt.; Nowack, W., Handkommentar zum Alten Testament, 2. Abt., II. Band; Wellhausen, Jul., Prolegomena; Wellhausen, Jul., Israelitische und jüdische Geschichte; Rörig, Ad., Forstbotan. Merkbuch III; Vorschrift über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes; Schulze, Hilfsmittel zum evang. Religionsunterricht, Heft 23; Cantor, Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik; Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preußen; Das Neue Testament, übersetzt von C. Weizsaecker; Meyer, Großes Konversations-Lexikon; Holleman, A., Lehrbuch der Chemie; Ostwald, Wilh., Grundlinien der anorgan. Chemie; Weber-Wellstein, Encyclopaedie der element. Geometrie; Chwolson, Lehrbuch der Physik; Neumanns Orts- und Verkehrs-Lexikon des Deutschen Reiches; Hübner-Juraschek, Geographisch-stat. Tabellen; Herrig-Burguy, La France littéraire; Herrig, L. British classical authors, ed. by Max Förster; Oppel, Alw., Natur und Arbeit; Kehrbach, K., Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; Volze, Andr., Das Schwingen mit der Keule.

Geschenkt wurden: Von dem Herrn Minister: Darmstaedter-Du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Wissenschaften; Scheffer-Zieler, Deutscher Universitäts-Kalender 1905, 1905/06; Schenckendorff-Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele; von dem Magistrate der Stadt Frankfurt a. M.: Lau, Friedr., Codex diplomaticus Moenofranc. Bd. II; Verein akadem. geb. Lehrer: Festgabe zum 25. Stiftungsfeste; Herrn Leng: Raydt, Verhandlungen des VII. Kongresses für Volks- und Jugendspiele; Frankfurter Schulzeitung, 22. Jahrgang; Herrn Diesterweg: Lemp, El., Schillers Welt- und Lebensanschauung; Direktion des Gymnasiums zu Fulda: Festschrift zur Gedenkfeier des 100jährigen Bestehens; von dem Verlage von Müller: Wüllenweber, H., Übungsbuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Schülerbibliothek.

1. Anschaffungen: O. Harnack, Schiller. — Borinsky, Lessing. — Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek, Bd. 10, 12—16. — H. Meyer, Das deutsche Volkstum, 1. Bd. — Sohnrey, Kunst auf dem Lande. — Neues Universum, Bd. 25. Das große Weltpanorama, IV. Bd. — Gnauck-Kühne, Goldene Früchte aus Märchenland. — De Wet, Der Kampf zwischen Bur und Brite. — Klaußmann, Mit Büchse und Spaten. — Klaußmann, Heiß Flagge und Wimpel. — Lang, Unser Kleeblatt. — Lohmeyer, Auf weiter Fahrt III. — Grimms Kinder- und Hausmärchen in der Gerlachschen Ausgabe, Bd. 1—4 in je 3 Exemplaren. — Grimm, Deutsche Sagen. — Bechsteins Märchen (Gerlach) 1 Bd. — Don Quichote (Schafstein) in 2 Exemplaren. — Bechsteins Märchenbuch (Wigand) 2 Ex. — Benndorf, Märchen aus 1001 Nacht, 2 Ex. — Robinson (Spamer) 2 Ex. — Gullivers Reisen (Schafstein) 2 Ex. — Münchhausen (Löwe) 2 Ex. — F. Schmidt, Homers Ilias, 2 Ex. — F. Schmidt, Homers Odyssee, 2 Ex. — Niebuhr, Griech. Heroengeschichten, 2 Ex. — Cooper, Lederstrumpf (Höcker) 2 Bde. in je 2 Ex. — Andersen Märchen (Hamburger Ausg.) — Krausbauer, Durch Flur und Hain. — Kinderwelt — Tiergeschichten — Hebel, Allemann. Gedichte. — Stifter, Bergkristall — Stifter, Granit — Stifter, Katzensilber — Stilling, Jugend, Jünglingsjahre etc. — Sittler, Die Sage vom hl. Gral. — Schneider, Deutschland in Lied etc. — Storm, Pole Poppenspäler. — Kopisch, Gedichte für die Jugend, — Rietschel, Jugenderinnerungen. — Hansjakob, Im Schwarzwald. — Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch, 2 Bde. — Avenarius, Der gestiefelte Kater. — Märchen für die deutsche Jugend (Fischer und Fr.) — Hauffs Märchen (Löwe) — Tiermärchen (Wunderlich) — Blüthgen, Hesperiden — Eulenspiegel (Gerlach) — Eulenspiegel (Schafstein) — Amicis, Herz. — Gellert, Fabeln und Erzählungen. — Lang, Freunde sucht Ihr? — Spyri, Aus Nah und Fern. — Stöber, Aus dem Altmühltal. — Hebel, Schatzkästlein (Diehl). — Blüthgen, Der Weg zum Glück. — Wildenbruch, Das edle Blut. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, Bd. 3. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, Bd. 1—3. — Richter, Lustige Geschichten aus alter Zeit. — Probst, Wen soll ich malen? — Busch, Hans Huckebein etc. — Busch, Schnaken und Schnurren. — Geistbeck, Bilderatlas von Europa. — Marshall, Bilderatlas der Säugetiere. — Marshall, Bilderatlas der Vögel. — v. Witzleben, Wunder der alten Welt. — Förster, Lebenskunde. — Stoll, Bilder aus dem altröm. Leben. — Herz, Elternhaus. — Falch, Deutsche Göttergeschichte. — Falch, Wölsungen und Nibelungen. — Keck-Buße, Deutsche Heldensagen — Deutscher Balladenborn — Dähnhardt, Heimatklänge, 3 Bde. — Deutsche Humoristen, 3 Bde. — Legerlotz, Nibelungenlied. — Legerlotz, Gudrun. — von Erffa, Reise und Kriegsbilder aus Deutsch-Südwest-Afrika — Ostwald, Schule der Chemie, 2 Bde. — Wißer, Wat Grotmoder vertellt. 2 Ex. — Klaus Groth, Min Modersprak. — Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land, in Wald und Haide. — Blümlein, Ein Kampf um die Saalburg, 2 Ex. — Hoffmanns Jugendfreund, Bd. 60. — Das neue Universum, Bd. 26. — Das große Weltpanorama, Bd. 5. — Rheinische Hausbücherei, Bd. 1—4. — Schwab-Klee, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums, 3 Bde. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. II. Ausg., 5 Bde. — Hirt, Bilderschatz zur Länder- und Völkerkunde, 2 Ex. — Kraepelin, Naturstudien, 3 Bde. — Kallsen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrich Barbarossa. — Richter, Quellenbuch zur Geschichte. — Richter, Die deutschen Landsknechte. — Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben. — Ramdohr, Friedrich II.

2. Geschenke: Von Blänsdorf Vb: Jacobi, Kleiner Führer durch das Römerkastell Saalburg, 2 Ex. — von Goldstaub II_2a: Jensen, Um die Wende des Jahrhunderts und J. Verne, Eine schwimmende Stadt. — Von Müller Vb: Campes Robinsohn (Loewe). — Vom Verfasser: Ed. Wahl, Buschmann mit der Mähne. — vom Verlag: Ernst Müller, Schillerbüchlein. — Eckart, Unser Schiller. — von Buchhandlung Dietrich: Goethe, Reinecke Fuchs (Seemann). — Scheffel, Eckehard. — Wallace, Ben Hur. — Brandt, Narrenschiff. — Von der Behörde wurde überwiesen: Otto, unser Besuch im Kieler Kriegshafen. — Geschenkt vom Verfasser: Till, Zur Geschichte des 4. Garde-Grenadier-Regiments Königin. Till, Maintal, Main und Mainschiffahrt.

3. Geldgeschenke: Von Herrn Dr. J. 3 Mk. — Von Schüler D. II_2b 1 Mk.

III. Physikalische Sammlung.

Anschaffungen: 3 Schraubenmodelle, 1 Demonstrationswage, 1 Federwage für Druck, 1 Fesselscher Kreisel, 1 Schwimmapparat nach Schellen, 1 Wellenmaschine nach Mach, 1 Phonograph, mehrere planparallele Glaskasten, 1 Prisma nach Winkelmann-Abbe, 1 Projektionsapparat auf fahrbarem Tisch, 1 Modell des Prismenfernrohres, mehrere Platten für optische Täuschungen und Ermüdung des Auges, 1 Spektroskop, 1 ausstülpbares Netz nach Faraday, 1 Röhre mit Platinelektroden zur Zersetzung von Salzen, 1 Gleichstromklingel, 1 Kohlenkörnermikrophon, 1 Geber für elektr. Wellen nach Righi nebst Empfänger, 1 Satz Apparate zu den Versuchen nach Seibt, 1 Thomsonspule, 1 Waltenhofens Pendel zum großen Elektromagneten, sowie einige Ergänzungen zu schon vorhandenen Apparaten.

Geschenke: 1 Eisenprüf-Apparat nach Köpsel von der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co., 1 Eisenstange mit Löchern und Gelenk, zur Herstellung der Wurfkurve von Herrn Schlossermeister L. Ochs.

IV. Chemisch-mineralogische Sammlung.

Anschaffungen: Apparat zur Demonstration des osmotischen Drucks. Apparat zur Siedepunktsbestimmung nach Beckmann. Apparat zur Gefrierpunktbestimmung nach Beckmann. Reduktions- und Oxydationskette. Apparat zur Elektrolyse der Kaliumsulfatlösung. Apparat zur Demonstration der Konzentrationsketten. Apparat zur Demonstration der Reaktionsgeschwindigkeit der Säuren. Hofmannscher Apparat zur Elektrolyse der Salzsäure. Demonstrationsapparat zur depolarisierenden Wirkung der Salpetersäure und Chromsäure. Zellen zur Depolarisierung durch Ferrichlorid und Jod. Demonstrationsapparat zur Synthese des Acetylens. Siemenssche Ozonröhre. Faradaysche Röhre. Apparat zur Demonstration der Leitfähigkeit verschiedener Säuren. Explosionspipette. Gärkolben. Verschiedene Mineralien, Holzkristallmodelle, Glaskristallmodelle, Gesteinsdünnschliffe. Daniellsche Kette. Apparat nach Ostwald zum direkten Nachweis der Existenz freier Jonen. Apparat zur Demonstration der Wirkung des Konzentrationsunterschieds der Lösungen. Glassachen für das Laboratorium. Chemikalien. Entstehung der Ackererde aus Granit. Pneumatische Wanne aus Glas. Schreibdiamant. Schutzbrille. Verbandskasten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenke: Eine Anzahl Mineralien von Riemann II_2 b. Serpentinasbest von Richter II_2 b. 10 Kristallmodelle von Lotz II_2 b. 2 Kristallmodelle von Hrdina II_2 b. Einzelne Kristallmodelle von verschiedenen Schülern der II_2 b und II_1 b. Je ein Achsenkreuz von Morlock und Rißmann II_2 b, Barth und List II_1 b. 8 chemisch technologische Tafeln von Morlock II_2 b.

V. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Anschaffungen: Engler und Prantl „Die natürlichen Pflanzenfamilien" Lief 222—223; Vogel und Ohmann „Zoologische Zeichentafeln" Heft I—III; Dr. Fraenkel „anatomische Wandtafeln" VII u. VIII; Schreiber „anatomische Wandtafeln" III u. IV; 6 Wandtafeln mit Vogelabbildungen; 10 Tierbilder von Leutemann; 8 Weinholdsche Wandtafeln; 12 Wandtafeln von Engleder; ein Affenskelet; ein Rückenwirbel des Menschen; je ein Modell des menschlichen Gehirns und der Nieren; ein Zahnmodell; ein ausgestopfter Hase; Birkhahn und Birkhenne, ausgestopft; ein Karton mit Fußpräparaten verschiedener Vögel; Amphioxus lanceolatus, Draco volitans, Theraphosa avicularia, Pholas dactylus, Aurelia aurita, Gorgonia Cavallinii, Taenia expansa und Taenia saginata in Spiritus; Biologie der Kiefernblattraupe und der Apfelgespinnstmotte; 1 Karton mit Insekten nach Schilling geordnet; Metamorphosen von Apia mellifica, Pieris brassicae, Ephemera vulgata, Nepa cinerea; verschiedene Entwickelungsstadien der Kreuzspinne; Situspraeparate von Ostrea edulis und Helix pomatia; ein zerlegter Hummer in Glaskasten; Modelle über den Generationswechsel von Aurelia aurita; ein Mikrotom mit Messer; 3 Autbewahrungskasten für Diapositive; 51 mikroskopische Präparate.

Geschenke: Ein Backenzahn vom indischen Elefanten von Beyer VI a; eine Krötenechse von der Firma Buchhold in München.

VI. Erdkundlich-geschichtliche Sammlung.

Anschaffungen: Baldamus-Gäbler, Preußen I. Teil; Hölzel: Frühlingsbild; Wiltze, Saalburg, Bildwerke; Zickners Kunstverlag: Herbst auf der Heide; Palazzo Labi, Canal im Winter; Gäbler, Deutsches Reich und Nachbarländer, polit; Gäbler, Deutsches Reich und Nachbarländer, phys; Jacobi, Regierungsbezirk Wiesbaden; Leipoldt, Mitteleuropa. Verkehrskarte; Kiepert, Alt-Italien, Kampen, Italia; Kampen, Graecia; Leeder, Palästina; Bamberg, Deutschland phys., Bamberg, Deutschland polit.; Kiepert Balkanhalbinsel; Noordhoff, Rheingebiet; Gaebler, Vereinigte Staaten; Spruner-Bretschneider, historische Karten von Europa No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. Richter, Hessen-Nassau; 6 Karten-Selbstroller.

VII. Sammlung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht.

Anschaffungen: Farbige Gläser, Gefäße, Vögel, Eidechsen, Schmetterlinge. Hintergründe.

Geschenke: Schmidt (III_1 b:) Hohlgefäß; Weißensee (III_1 b), Kleine Fläschchen Kübel (III_2 a): Löscher; Fleischer (III_2 a): Blumentopf; Wruck (III_2 a): Blumentopf; Reh (III_2 a): Früchte; Jacobs (III_2 a): Blumentopf. Latscha (III_2 b): 15 Bücher; Kruhm (III_2 b): Odolfläschchen; Frank (III_2 b): Buch, Schloßverzierung; Großmann (III_2 b): Topf; Müller (III_2 b): 3 Bücher.

Allen gütigen Gebern, welche unseren Sammlungen Geschenke zugewiesen haben, sei auch an dieser Stelle unser verbindlichster Dank ausgesprochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Stiftungen sind an der Anstalt nicht vorhanden. In Fällen dringender Not trat das von Cronstett- und von Hynspergische evangel. Damenstift in höchst dankenswerter Weise helfend ein.

Außerdem wurden dem Direktor von einem Herrn, der ungenannt bleiben will, 100 Mk. zur freien Verfügung übergeben.

Seitens des Kuratoriums der höheren Schulen waren 17 Schülern ganze und 8 Schülern halbe Freistellen verliehen. Das Bross'sche Stipendium besaß 1 Schüler.

VII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Zum Zwecke eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Schule und Haus haben sämtliche Lehrer der Anstalt bestimmte Stunden angesetzt, in denen sie, nach vorheriger Anmeldung von seiten der Eltern, Anfragen und Wünsche entgegenzunehmen bereit sind. Es ist erwünscht, daß die Eltern sich spätestens einen Tag vorher anmelden, damit die Herren Klassenlehrer die erforderlichen Erkundigungen über die betreffenden Schüler rechtzeitig einziehen können. Die Sprechstunden werden zu Beginn jedes Halbjahres durch Anschlag auf dem Flur sowie in den Klassenzimmern des Schulgebäudes bekannt gemacht.

Der Direktor, bezw. Herr Professor Dr. Höfler (Dirigent der Klassen VIa bis II_2a und der Vorschule) sind in ihren Sprechstunden stets bereit, den Eltern ihrer Schüler mit Rat und Tat zur Hand zu gehen, doch wird dringend gebeten, soweit es sich nicht um Auskünfte allgemeiner Natur handelt, zunächst mit den Herren Fachlehrern und Klassenlehrern in Verbindung zu treten.

Wir machen die geehrten Eltern weiter aufmerksam, daß sie jederzeit Einsicht von den Heften ihrer Kinder nehmen können. Es bedarf nur einer Mitteilung an den betreffenden Lehrer, damit die schriftlichen Klassenarbeiten den Schülern nach Hause mitgegeben werden.

Der Zutritt der Schüler zu Riegen von Turnvereinen sowie die Teilnahme an Schülerkursen der Rudervereine kann nur auf schriftlichen, an den Klassenlehrer zu richtenden Antrag der Eltern durch den Direktor gestattet werden.

Seit Ostern 1899 ist von der Obersekunda an fakultativer Lateinunterricht eingerichtet worden. Zu diesem Unterricht können nur solche Schüler zugelassen werden, die in den lehrplanmäßigen Fächern voll genügen und nach ihrer Begabung Gewähr dafür leisten, daß sie ein Mehr von Arbeit ohne Schädigung an ihrer Gesundheit zu bewältigen im Stande sind. — Befreiungen von verbindlichen Lehrfächern zu gunsten der Teilnahme am Lateinunterricht sind ausgeschlossen, ausnahmsweise darf jedoch gestattet werden, daß zum Lateinunterrichte zugelassene Schüler, welche am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wahlfreien Unterrichte im Linearzeichnen teilzunehmen wünschen, während der Dauer ihrer Teilnahme am lateinischen und am wahlfreien Zeichenunterrichte vom Unterrichte im Freihandzeichnen befreit werden. — Für die Versetzungen und die Zuerkennung des Reifezeugnisses kommen die Leistungen im Lateinischen nicht in Betracht. Jedoch kann am Schlusse des Reifezeugnisses auf das besondere Zeugnis hingewiesen werden, welches dem Schüler über seine Leistungen in dem mit Erlaubnis des Kgl. Prov. Schulkollegiums eingerichteten Lateinunterricht ausgestellt worden ist.

Der Austritt aus diesem Unterricht kann nur am Schluß des Semesters stattfinden.

Für Schüler einer Oberrealschule gilt die Teilnahme am Linearzeichenunterricht für selbstverständlich. Eine Befreiung von diesem so wichtigen Fache kann nur auf schriftlichen Antrag der Eltern erfolgen.

Bei Schulversäumnissen, die durch Krankheit veranlaßt werden, muß spätestens am zweiten Tage durch die Eltern oder deren Stellvertreter dem Klassenlehrer Anzeige erstattet werden. Für jede andere Versäumnis des Unterrichts muß vorher bei dem betreffenden Dirigenten die Erlaubnis nachgesucht werden. Ein früherer Beginn der Ferien wird nur auf Grund ärztlichen Attestes bewilligt.

Die Berechtigungen der Oberrealschule sind dieselben geblieben. (Siehe Bericht des vorigen Jahres.)

Ferienordnung für das Schuljahr 1906/07.

Ostern: Von Samstag, dem 7. April, bis Dienstag, den 24. April.
Pfingsten: Von Freitag, dem 1. Juni, bis Donnerstag, den 7. Juni.
Sommer: Von Freitag, dem 6. Juli, bis Dienstag, den 7. August.
Michaelis: Von Samstag, dem 29. September, bis Dienstag, den 16. Oktober.
Weihnachten: Von Samstag, dem 22. Dezember, bis Dienstag, den 8. Januar.

Das erste Datum bedeutet den Tag des Schulschlusses, das zweite den Tag des Schulbeginns.

Das neue Schuljahr beginnt

Montag, den 23. April,

8 Uhr vormittags: Aufnahmeprüfung der für die Oberrealschule angemeldeten Schüler.
11 Uhr vormittags: Aufnahme der für die unterste Vorschulklasse angemeldeten Knaben.

Dienstag, den 24. April,

8 Uhr vormittags: Beginn des Unterrichts für die Oberrealschule.
9 Uhr vormittags: Beginn des Unterrichts für die Vorschule.

Vom 1. Juni bis 1. September beginnt der Unterricht um 7 bezw. 8 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Schulgeld beträgt für die Vorschule und die Klassen VI—II_2 100 ℳ, für die Klassen II_1—I 150 ℳ, für auswärtige Schüler (d. h. solche, deren Wohnsitz mehr als 20 km von Frankfurt entfernt ist) in allen Klassen 50 ℳ mehr.

Die Zeichnungen und Schreibhefte unserer Schüler liegen im Zeichensaale auf und können an folgenden Tagen besichtigt werden:

Samstag, den 7. April, von $10^1/_2$—1 Uhr und von 3—5 Uhr.
Sonntag, den 8. „ „ 10—1 Uhr.
Montag, den 9. „ „ 10—1 Uhr.

Zu der Samstag, den 7. April, morgens 9 Uhr in der Aula stattfindenden Schlufsfeier erlaube ich mir, die vorgesetzten Behörden, die Eltern unserer Schüler sowie alle Freunde unserer Anstalt ganz ergebenst einzuladen.

Frankfurt a. M., den 1. April 1906.

Der Direktor:
Dr. P. Bode.

Anhang.

An die Witwen- und Waisenkasse der Lehrer wurden die in der Zeit vom 13. Februar 1905 bis 27. März 1906 eingegangenen Gaben, für die wir auch an dieser Stelle herzlichst danken, abgeliefert und zwar an:

1. Austrittsgeldern . . . . . Mk. 200.—
2. Gottespfennigen . . . . . „ 11.41

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schlufsfeier.

Samstag, den 7. April, morgens 9 Uhr

in der Aula der Klinger-Oberrealschule.

1. **Chor:** Herr, Deine Güte reicht so weit . . . . . *A. E. Grell.*
2. **Vorträge:** Das Veilchen (Vorkl. 1) . . . . . *Rückert.*
   La cigale et la fourmi (Va) . . . . . *La Fontaine.*
   Le Loup et la cigogne (IVa) . . . . . *La Fontaine.*
   Rolands Horn (VIa) . . . . . *F. Avenarius.*
3. **Chor:** Gebet vor der Schlacht . . . . . *C. M. v. Weber.*
4. **Vorträge:** Deutsche Treue (IVa) . . . . . *F. v. Schiller.*
   Krieg und Frieden (II_1a) . . . . . *D. v. Liliencron.*
5. **Chor:** Die Sonn' erwacht (aus Preciosa) . . . . . *C. M. v. Weber.*
   Mit Klavierbegleitung (I_2b).
6. **Vorträge:** Aus „Tell" I. Aufzug, 4. Auftritt (II_2a) . . . . *F. v. Schiller.*
7. **Klaviervortrag:** Aufforderung zum Tanz (II_1b) . . . . . *C. M. v. Weber.*
8. **Vorträge:** Casabianca (III_2a) . . . . . *Felicia Hemans.*
   Adieu! adieu (I_2a) . . . . . *Byron.*
9. **Trio** für Klavier, Violine und Viola. 2 Sätze. (I_1a, II_1a, II_1b) *W. A. Mozart.*
10. **Abschiedsrede** des Abiturienten Olbrich (I_1b).
11. **Chor:** Ave verum (Motette) . . . . . *W. A. Mozart.*
    Mit Begleitung von Klavier und Harmonium (I_1a, I_2b).
12. **Ansprache** des Direktors und Entlassung der Abiturienten.
13. **Choral:** Lobe den Herren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Samstag, ... s 9 Uhr

in ... le.

1. **Chor:** Herr, Deine G ... *A. E. Grell.*
2. **Vorträge:** Das Veilch ... *Rückert.*
   La cigale ... *La Fontaine.*
   Le Loup ... *La Fontaine.*
   Rolands H ... *F. Avenarius.*
3. **Chor:** Gebet vor der ... *C. M. v. Weber.*
4. **Vorträge:** Deutsche ... *F. v. Schiller.*
   Krieg und ... *D. v. Liliencron.*
5. **Chor:** Die Sonn' erwa ... *C. M. v. Weber.*
6. **Vorträge:** Aus „Tell" ... *F. v. Schiller.*
7. **Klaviervortrag:** Auff ... *C. M. v. Weber.*
8. **Vorträge:** Casabianca ... *Felicia Hemans.*
   Adieu! adie ... *Byron.*
9. **Trio** für Klavier, Violi ... I_1 b) *W. A. Mozart.*
10. **Abschiedsrede** des Ab ...
11. **Chor:** Ave verum (Mot ... *W. A. Mozart.*
    Mit Begleitung
12. **Ansprache** des Direkto ...
13. **Choral:** Lobe den Herr ...

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf